



SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...

auf den
Terrassen



2013

Jahresrückblick

„Im Grunde genommen sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!“ (Wilhelm von Humboldt)

SPK-Cup 2: Hainberger Jugendtrainer live dabei



(rm) Live dabei beim Auftakt der ältesten Hainberger Jugendmannschaft waren 18 der insgesamt 23 Jugendtrainer. Während sich Robert Kerl (F2/ C) und Damon Mojaddad (G/ Torwarttrainer) auf dem Kunstrasen beweisen mussten, genossen die anderen "Basisarbeiter" Dank der Unterstützung von der Hainberger Olaf Feuerstein (Hotel Freizeit In), Uwe Eichenberg (Melitta) und Frank Goldmann (Getränke Wille) freien Eintritt und Verpflegung im VIP-Bereich. "Hier bekommt man Lust, mit seinen Spielern diese Atmosphäre auch einmal zu erleben" zeigte sich Dennis Erkner, B-Jugend-Coach beeindruckt

von der Anziehungskraft und dem Ambiente des A-Jugendturniers. Nicht dabei war u.a. Hainbergs Urgestein Richard Jankowiak (G-Trainer), der mit Rückenschmerzen das Bett hüten musste.



Sparkasse-VGH-Cup.de
10.-13.1.2013

SPK-Cup 4: Sieg zum Abschluss!



(rm) Mit einem 2:0-Sieg gegen Nesselröden haben sich die Hainberger A-Junioren aus dem SPK-VGH-Cup 2013 verabschiedet. Valentin Suchfort und Marvin Oetzel erzielten die Treffer in einer am Ende überlegen geführten Partie. Damit wurden sie in ihrer Gruppe Fünfter. Den Sprung in die Zwischenrunde hatten sie bereits am Freitag verpasst, als sie gegen die JSG Rotenberg 1:3 unterlagen. Zuvor hatten sie am Donnerstag die JSG Rhume/ Oder mit 1:0 bezwungen und gegen Hannover 96 mit 0:3 verloren.

Die Hoffnung, gegen den SC Freiburg

(Gruppenerster) oder Austria Wien (Zweiter) punkten zu können, hatte sich erwartungsgemäß nicht erfüllt. Beide Male gerieten die Blau-Weißen früh in Rückstand. Konnten die Spieler von Olli Hille und Christian Dreher gegen Freiburg das Ergebnis noch auf 0:6 begrenzen, gab es gegen die Wiener eine peinlich 1:10-Klatsche. Robert Kerl gelang der zwischenzeitliche Ausgleich gegen die Österreicher, die mit spielendem Torwart den Ball wie ein Handball-Team um den Hainberger Strafraum zirkulieren ließen bis sich ihnen die passende Einschusschance bot. Die Hainberger agierten zudem viel zu ängstlich und leisteten sich viele individuelle Fehler.

Trotzdem buchte das Trainerteam diese Partie als wichtige Erfahrung ab. „Wichtig ist nur, dass man hinterher auch erkennt, was man besser machen kann und sich in der Niederlage auch vernünftig verhält“ formulierte Olli Hille die Erwartung, die nach dem Spiel gegen Wien leider nicht alle Spieler erfüllten.

Insgesamt war man im Hainberger Lager mit dem Abschneiden jedoch zufrieden. Mit Platz 5 könne man doch ganz gut leben, so Jugendkoordinator Roman Müller. Immerhin gehörte das Team Hainberg neben Sparta Göttingen, dem FC Grone und dem TSV Nesselröden zu den insgesamt nur vier eigenständigen Vereinstams aus der Region.

„Vielleicht war die Erwartungshaltung der Jungs an sich selbst auch so hoch, dass sie sich selbst im Weg standen. Die Bedeutung, die die Spieler dem Turnier beimessen, ist immens“ so Roman Müller. Trainer Olli Hille kann dem nur zustimmen. „Der Druck der auf einem Trainerteam bei der Zusammenstellung der Kader für die Spieltage lastet, ist enorm: Es können halt nur 12 Spieler eingesetzt werden, davon nur fünf auf dem Feld stehen und das ganze nur für 12 Minuten pro Spiel“. Das Trainerduo Hille/ Dreher, das bei der Vorbereitung und Durchführung des Projekts „Lokhallen-Cup“ von Klaus Kolb perfekt unterstützt wurde, glaubt aber, dieses Problem gut gelöst zu haben und hofft auf positive Impulse für die Rückrunde in der Bezirksliga, wo die Hainberger als Zweiter noch ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden möchten.

„Jetzt kommt zum Glück wieder das Alltagsfußballgeschäft!“ freuen sich die A-Jugend-Coaches.

HALLENFUSSBALL-KREISMEISTERSCHAFT JUNIOREN

HALLENFUSSBALL-KREISMEISTERSCHAFT JUNIOREN

A-Junioren

Vorrunde Gruppe 1

1. SG Werratal	6	14:	2	15
2. JSG Friedland/Bremke	6	13:	4	15
3. FC Grono	6	15:	3	12
4. Bovender SV	6	14:	7	12
5. JSG Dransfeld/Sch./B.	6	4:	11	6
6. RSV 05 II	6	4:	27	3
7. SV Gr. Eilershausen/H. II	6	2:	12	0

Gruppe 2

1. SV Gr. Eilershausen/H. I	6	12:	4	18
2. FC Grono II	6	18:	9	10
3. JSG Friedland/Bremke II	6	8:	7	10
4. RSV 05	6	13:	9	9
5. TSV Speele	6	10:	22	6
6. FC Werder Münden	6	11:	13	5
7. Bovender SV II	6	5:	13	2

Gruppe 3

1. Nikolausberger SC	4	9:	4	9
2. JSG Hahle	4	6:	3	9
3. SCW Göttingen	4	6:	5	9
4. JSG Eintr. Hübbernsee	4	8:	9	3
5. SV Dostluk Spor Osterode	4	4:	12	0
6. TSV Nesselroden II	nicht angetreten			

Gruppe 4

1. TSV Nesselroden I	5	20:	3	15
2. FC Elsdorf	5	12:	4	9
3. SVG Göttingen	5	13:	7	9
4. JSG Barbis/Söding/Sch.	5	5:	11	7
5. SC Hainberg	5	5:	11	3
6. JSG Hahle II	5	3:	22	1

Zwischenrunde
Gruppe 1, Sonnabend, 26. Januar, 9.30 Uhr, THG-Halle: FC Grono I und II, FC Elsdorf, SV Gr. Eilershausen/Heijershausen, Nikolausberger SC, SCW.

Gruppe 2, Sonnabend, 2. Februar, 9.30 Uhr, THG-Halle: JSG Friedland/Bremke I und II, SG Werratal, SVG, JSG Hahle, TSV Nesselroden.

B-Junioren

Vorrunde Gruppe 1

1. JSG Eintr. Hübbernsee II	6	10:	4	14
2. JFV Rhume-Oder	6	10:	1	13
3. JSG Duderstadt/Breitberg	6	9:	3	13
4. TUSPO Petershütte	6	8:	4	11
5. JSG Barbis/Söding/Sch.	6	6:	11	6
6. SV Rhumspringe II	6	2:	9	3
7. SC Hainberg II	6	7:	20	0

Gruppe 2

1. SC Hainberg	6	20:	6	15
2. RSV 05	6	16:	10	6
3. SVG Göttingen	6	7:	8	10
4. JFV Rosdorf	6	9:	9	9
5. JSG Friedland/Bremke I	6	6:	9	7
6. JSG Eintr. Hübbernsee	6	7:	14	7
7. FC Grono	6	7:	20	3

Gruppe 3

1. FC Lindenberger-Adelebsen	6	19:	9	15
2. RSV 05 IV	6	8:	11	15
3. Bovender SV II	6	8:	15	12
4. SVG Göttingen II	6	12:	12	10
5. JFV West Göttingen	6	10:	16	4
6. TUSPO Weser Gimte II	6	6:	10	9
7. JFV Rhume-Oder III	6	3:	15	0

Gruppe 4

1. Bovender SV	6	21:	5	18
2. JFV West Göttingen	6	12:	9	12
3. JFV Rhume-Oder IV	6	9:	8	12
4. FC Lindenberger-Adelebsen II	6	9:	10	7
5. RSV 05 III	6	10:	9	6
6. Nikolausberger SC	6	10:	9	6
7. FC Grono II	6	5:	22	0

Gruppe 5

1. JFV Rhume-Oder I	6	18:	0	18
2. SV Rhumspringe	6	16:	7	13
3. TUSPO Petershütte II	6	13:	11	12
4. JSG Neuholz/Tellenb./Zorge	6	6:	10	9
5. VfR Osterode	6	8:	16	6
6. JSG Duderstadt/Breitberg II	6	11:	14	4
7. JSG Barbis/Söding/Sch. I	6	3:	28	0

Gruppe 6

1. JSG Friedland/Bremke II	6	17:	4	16
2. TUSPO Weser Gimte	6	16:	4	15
3. JSG Scheden	6	11:	10	11
4. Sparta	6	14:	8	9
5. RSV 05 II	6	9:	16	6
6. SVG Göttingen III	6	7:	15	4
7. SG Werratal	6	4:	21	0

Zwischenrunde
Gruppe 1, Sonnabend, 9. Februar, 9.30 Uhr, Halle Bovenden: TUSPO Weser Gimte, SVG, Bovender SV, JSG Scheden, FC Lindenberger-Adelebsen, JFV West Göttingen.

Gruppe 2, Sonntag, 10. Februar, 9.30 Uhr, BBS-Halle Duderstadt: Bovender SV I, SC Hainberg, RSV 05, JFV Rhume-Oder II, SV Rhumspringe, JSG Duderstadt/Breitberg.

Gruppe 3, Sonntag, 10. Februar, 14 Uhr, BBS-Halle Duderstadt: JFV Rhume-Oder I und II, JSG Friedland/Bremke II, TUSPO Petershütte II, JSG Eintracht Hübbernsee II, RSV 05 IV.

C-Junioren

Futsal-Vorrunde Gruppe 1

1. TSV Nesselroden	4	13:	6	9
2. JSG Pterberg	4	13:	9	9



Neu im Programm: Friedlands Nico Puhling (l.) und der RSVer Ali Najafi spielen den Hallenfußball-Kreismeister in dieser Saison erstmals im Futsal aus. Alle anderen Altersklassen spielen noch nach dem herkömmlichen Regelwerk.

Vorrunde Gruppe 1

3. VfL Olympia Duderstadt	4	11:	5	7
4. JSG Eintr. Hübbernsee II	4	2:	11	4
5. JSG Radolfshausen II	4	3:	11	0

Gruppe 2

1. RSV 05 I	4	9:	3	10
2. RSV 05 II	4	10:	7	7
3. SC Hainberg	4	12:	6	6
4. JSG Friedland/Bremke II	4	2:	11	3
5. JFV Rosdorf	4	1:	7	1

Gruppe 3

1. SCW Göttingen II	4	16:	1	10
2. JSG Friedland/Bremke I	4	13:	2	10
3. Bovender SV	4	7:	8	6
4. ESV Rot-Weiß	4	4:	17	3
5. JSG Radolfshausen III	4	0:	12	0

Gruppe 4

1. JSG Radolfshausen	4	16:	2	10
2. JFV Rhume-Oder	4	14:	3	8
3. SV Rhumspringe II	4	5:	4	7
4. JFV Rhume-Oder III	4	4:	13	1
5. JSG Pterberg II	4	2:	19	1

Gruppe 5

1. JSG Eintr. Hübbernsee	4	16:	0	12
2. JFV Rhume-Oder II	4	16:	4	9
3. SV Rhumspringe	4	7:	5	6
4. JFV Rhume-Oder IV	4	3:	21	3
5. Sparta III	4	0:	12	0

Gruppe 6

1. TUSPO Weser Gimte	4	9:	0	10
2. JSG Niemetal/Dransfeld I	4	9:	3	9
3. SVG Göttingen II	4	8:	3	9
4. JSG Lengler/Harste	4	2:	10	3
5. SG Werratal	4	1:	13	0

Gruppe 7

1. Sparta II	4	7:	4	8
2. JFV West Göttingen II	4	8:	6	8
3. SCW Göttingen	4	8:	3	7
4. RSV 05 II	4	3:	5	3
5. JSG Niemetal/Dransfeld II	4	3:	11	1

Gruppe 8

1. SVG Göttingen	4	15:	2	10
2. Sparta I	4	7:	2	9
3. Nikolausberger SC	4	8:	5	9
4. JFV Rosdorf II	4	3:	8	2
5. JSG Scheden/Bühr./Jhühde	4	5:	7	2
6. JFV West Göttingen II	4	5:	22	0

Gruppe 9

1. SVG Göttingen III	4	10:	2	10
2. TSV Bremke/Ischerode	4	8:	6	7
3. JFV West Göttingen IV	4	5:	7	6
4. Nikolausberger SC II	4	3:	4	4
5. SCW III	4	4:	11	1

Gruppe 10

1. JFV West Göttingen	4	16:	1	12
2. SG Werratal II	4	11:	4	9
3. JFV West Göttingen III	4	6:	5	6
4. SC Hainberg II	4	4:	8	3
5. RSV 05 IV	4	1:	20	0

Zwischenrunde
Gruppe 1, Sonnabend, 16. Februar, 9.30 Uhr, Halle Bilitzhausen: JFV Rhume-Oder, TSV Nesselroden, RSV 05 III, Sparta I, JSG Eintracht Hübbernsee.

Gruppe 2, Sonnabend, 16. Februar, 9.30 Uhr, Halle Bilitzhausen: JFV Rhume-Oder I, TSV Nesselroden, RSV 05 III, Sparta I, JSG Eintracht Hübbernsee.

Gruppe 3, Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr, Halle Dransfeld: JSG Radolfshausen, TSV Bremke/Ischerode, SCW II, RSV 05, SG Werratal II.

Gruppe 4, Sonntag, 17. Februar, 13.30 Uhr, Halle Dransfeld: JSG Radolfshausen, TSV Bremke/Ischerode, SCW II, RSV 05, SG Werratal II.

D-Junioren

Vorrunde Gruppe 1

1. JFV Rhume-Oder	5	24:	3	15
2. JSG Eintr. Hübbernsee III	5	14:	10	8
3. RSV 05 I	5	20:	4	8
4. JSG Bergdörfer/Rhume II	5	9:	10	7
5. JSG Duderstadt/Breitberg IV	5	3:	15	3
6. JSG Radolfshausen I	5	3:	33	0

Gruppe 2

1. JSG Duderstadt/Breitberg II	5	23:	2	13
2. JFV Rhume-Oder II	5	13:	3	11
3. JSG Eintr. Hübbernsee II	5	18:	5	10
4. JSG Bergdörfer/Rhume IV	5	14:	14	6
5. JSG Radolfshausen I	5	4:	20	3
6. JSG Obere Garte II	5	2:	30	0

Gruppe 3

1. RSV 05 VI	5	15:	1	11
2. Sparta	5	19:	7	10
3. JSG Friedland/Bremke	5	15:	6	10
4. TSV Germania Diemarden	5	20:	7	9
5. JSG Duderstadt/Breitberg III	5	7:	18	3
6. JSG Radolfshausen I	5	0:	37	0

Gruppe 4

1. JSG Eintr. Hübbernsee	5	28:	2	13
2. JSG Bergdörfer/Rhume	5	21:	1	13
3. TSV Nesselroden	5	14:	11	7
4. RSV 05 IV	5	7:	14	7
5. JFV Rhume-Oder IV	5	4:	20	3
6. JSG Duderstadt/Breitberg	5	2:	28	0

Gruppe 5

1. SC Hainberg II	5	8:	0	15
2. Bovender SV	5	11:	4	9
3. Sparta	5	7:	4	9
4. JSG Eintr. Hübbernsee III	5	2:	6	4
5. JSG Bergdörfer/Rhume II	5	1:	5	4
6. JSG Lengler/Harste I	5	1:	11	3

Gruppe 6

1. FC Grono	4	9:	0	12
2. Sparta II	4	12:	4	7
3. FC Lindenberger-Adelebsen	4	10:	6	7
4. TUSPO Weser Gimte III	4	2:	11	3
5. JFV Rosdorf III	4	2:	14	0
6. SC Hainberg III	4	4:	11	1

Gruppe 7

1. SV Gr. Eilershausen/Heij.	5	11:	0	13
2. RSV 05	5	12:	2	10
3. FC Lindenberger-Adelebsen	5	4:	0	9
4. RSV 05 VIII	5	1:	9	4
5. JFV Rhume-Oder III	5	0:	3	3
6. SG Werratal	5	0:	14	1

Gruppe 8

1. JSG Radolfshausen II	5	17:	10	13
2. RSV 05 V	5	12:	5	10
3. Nikolausberger SC	5	9:	8	7
4. JSG Bergdörfer/Rhume III	5	10:	15	6
5. JFV Rhume-Oder III	5	7:	11	4
6. JSG Eintr. Hübbernsee IV	5	4:	10	2

Gruppe 9

1. SCW Göttingen II	5	18:	4	15
2. FC Lindenberger-Adelebsen III	5	9:	3	12
3. JSG Lengler/Harste I	5	11:	6	9
4. NK Croatia	5	3:	7	4
5. Bovender SV II	5	1:	5	7
6. Nikolausberger SC II	5	0:	9	1

Gruppe 10

1. SCW Göttingen III	5	18:	4	15
2. FC Lindenberger-Adelebsen III	5	9:	3	12
3. JSG Lengler/Harste I	5	11:	6	9
4. NK Croatia	5	3:	7	4
5. Bovender SV II	5	1:	5	7
6. Nikolausberger SC II	5	0:	9	1

Gruppe 11

1. Bovender SV	5	16:	0	15
2. JSG Plesse	5	6:	7	7
3. RSV 05 III	5	4:	8	7
4. Sparta III	5	7:	12	7
5. SCW Göttingen II	5	3:	7	6
6. SVG Göttingen II	5	3:	15	1

Zwischenrunde
Gruppe 1, Sonnabend, 26. Januar, 10 Uhr, Halle Adelebsen: FC Lindenberger-Adelebsen, SV Gr. Eilershausen/Heijershausen, TUSPO Weser Gimte II, SCW Göttingen II, JSG Plesse, RSV 05 II.

Gruppe 2, Sonnabend, 26. Januar, 9.30 Uhr, Halle Gr. Schneen: RSV 05 V, Bovender SV, JSG Staufenberg II, SC Hainberg, JFV West Göttingen, JSG Friedland/Bremke I.

Gruppe 3, Sonnabend, 26. Januar, 14 Uhr, Halle Gr. Schneen: FC Grono, SVG Göttingen, JSG Friedland/Bremke II, TUSPO Weser Gimte, JSG Dransfeld/Niemetal, JSG Hübbernsee.

E-Junioren

Vorrunde Gruppe 1

1. SC Hainberg II	5	8:	0	15
2. Bovender SV	5	11:	4	9
3. Sparta	5	7:	4	9
4. JSG Eintr. Hübbernsee III	5	2:	6	4
5. JSG Bergdörfer/Rhume II	5	1:	5	4
6. JSG Lengler/Harste I	5	1:	11	3

Gruppe 2

1. RSV 05 V	5	4:	0	11
2. SC Hainberg V	5	9:	2	10
3. TSV Nesselroden	5	5:	3	10
4. JSG Eintr. Hübbernsee II	5	5:	3	9
5. JSG Radolfshausen II	5	3:	10	3
6. JSG Leine-Friedland	5	2:	10	0

Gruppe 3

1. RSV 05 II	5	24:	1	15
2. JFV Rosdorf	5	9:	4	12
3. Bovender SV III	5	8:	11	7
2. RSV 05	5	12:	2	10
3. FC Lindenberger-Adelebsen	5	4:	0	9
4. RSV 05 VIII	5	1:	9	4
5. JFV Rhume-Oder III	5	0:	3	3
6. SG Werratal	5	0:	14	1

Gruppe 4

1. SVG Göttingen	5	49:	0	15
2. FC Grono	5	15:	4	10
3. FC Werder Münden II	5	6:	7	8
4. JSG Staufenberg	5	13:	12	6
5. RSV 05 VI	5	2:	21	4
6. SC Hainberg VI	5	0:	41	0

Gruppe 5

1. SCW Göttingen III	5	18:	4	15
2. FC Lindenberger-Adelebsen III	5	9:	3	12
3. JSG Lengler/Harste I	5	11:	6	9
4. NK Croatia	5	3:	7	4
5. Bovender SV II	5	1:	5	7
6. Nikolausberger SC II	5	0:	9	1

Zwischenrunde
Gruppe 1, Sonnabend, 12. Januar, 14 Uhr, Halle Gr. Schneen: JSG Eintracht Hübbernsee, JSG Gleichen, SCW Göttingen II, SC Hainberg, RSV 05 III, TSV Nesselroden.

Gruppe 2, Sonnabend, 12. Januar, 9.30 Uhr, Halle Rosdorf: SVG Göttingen II, JFV Rosdorf, JSG Lengler/Harste, RSV 05, JSG Pterberg, JSG Bergdörfer/Rhume.

Gruppe 3, Sonntag, 20. Januar, 14 Uhr, THG-Halle: FC Grono, SCW Göttingen, TSV Nesselroden II, Nikolausberger SC, Bovender SV III, JSG Radolfshausen.

Gruppe 4, Sonnabend, 12. Januar, 9.30 Uhr, Halle Rosdorf: SVG Göttingen II, JFV Rosdorf, JSG Lengler/Harste, RSV 05, JSG Pterberg, JSG Bergdörfer/Rhume.

Gruppe 5, Sonntag, 20. Januar, 14 Uhr, THG-Halle: FC Grono, SCW Göttingen, TSV Nesselroden II, Nikolausberger SC, Bov

Donnerstag, 24. Januar 2013

REGIONALER SPORT

SC Hainberg III gewinnt Diemardener Turnier

Hallenfußball: FC Lindenberg-Adelebsen bei Gerd-Sauermann-Gedächtniscup Zweiter

VON EDUARD WARDA

Diemarden. Mit dem Sieg des SC Hainberg III ist das Hallenfußballturnier des TSV Germania Diemarden, das Gerd-Sauermann-Gedächtnisturnier, zu Ende gegangen. Den zweiten Platz belegte der FC Lindenberg-Adelebsen vor Germania Breitenberg.

„Gerade am Finaltag hat man sehr ansehnlichen Fußball gesehen. Wir haben uns über das hohe Niveau sehr gefreut“, sagte TSV-Fußballfachwart Mark Limburg. Carsten Jahns vom TSV Germania sprach von äußerst fairen Spielen und einer „jungen Hainberger Truppe“, die einen „recht frischen Eindruck“ gemacht habe. Für den Vorjahressieger TSV Bremke/Ischenrode verlief der Finaltag enttäuschend: Der Bezirksligist belegte in der Endrundengruppe unter sieben Teams den letzten Rang. Treffsicherster Torschütze war Roland Kues vom FC Lindenberg-Adelebsen, der in elf Spielen 17 Tore schoss, zum besten Torwart wurde Kues' Teamkamerad Moses Ojugo gewählt. – *Endstand:* 1. Hainberg III (14 Punkte), 2. FCLA (10), 3. Breitenberg (8), 4. JFV Göttingen (8), 5. Gr. Ellershausen/H. (7), 6. Diemarden (6), 7. Bremke/I. (5).



Laufduell: Björn Nolte (l.), Spielertrainer des FC Lindenberg-Adelebsen, gegen Mauricio Schulz vom Gastgeber Diemarden.

CR

9900 Euro für Göttinger Jugendsport

Benefizgala Sport meets music: 17 verschiedene Projekte werden gefördert / Erlös geringer als erhofft

VON MARK BAMBEY

Göttingen. „Sport meets music war großartig, ist absolut erfolgreich verlaufen. Sie sind dafür mitverantwortlich.“ Andreas Gruber sparte bei der Übergabe des Reinerlöses an ausgewählte Projekte von Göttinger Sportvereinen nicht mit Lob. Der Vorsitzende des Stadtsportbundes sprach Sportler, Sponsoren und Helfer gleichermaßen an. Und er hatte zudem eine Neuigkeit parat: „Wir werden eine weitere Gala organisieren: am 28. September 2014, in der Stadthalle.“

Erstmals kommt der Gesamterlös der Sport-meets-Music-Gala ausschließlich der Förderung des Göttinger Jugendsports zugute. In den vergangenen Jahren teilten sich Kultur und Sport den Erlös. „Obwohl die Stadthalle fast ausverkauft war, ist es uns leider nicht gelungen, die anvisierten 20 000 Euro zu erlösen. Schuld daran sind gestiegene Gema-Gebühren und andere Abgaben“, berichtet Gruber. Mit 9900 Euro fließe aber etwa genau so viel Geld in den Sport wie in den Vorjahren. „2014 wird der SSB wieder anstelle der GWG als Veranstalter von Sport meets music auftreten. Wir rechnen damit, dass der Erlös dann wieder höher ausfällt“, so Gruber.



Fröhliche Gesichter bei Sportlern, Sponsoren und Organisatoren: 17 Projekte von aus elf Vereinen und einer Organisation werden gefördert.

Pförtner

Neue Bewegungswelt

Göttinger Sport und Freizeit GmbH, ASC 46 und SC Hainberg bieten gemeinsam Kjub-Sports-System an

VON MARK BAMBEY

Göttingen. Es ist eine Investition, von der möglichst viele Göttinger profitieren sollen. Die Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoSF), der SC Hainberg und der ASC 46 haben gemeinsam ein innovatives Sportgeräte-System angeschafft, das in der Region einmalig ist. Bezahlt hat es zum Großteil die GoSF, die Koordination übernimmt der ASC 46, aufgestellt ist es überwiegend im Kinderbewegungshaus im Waldweg.

„Es erinnert mich ein wenig an Lego. Es lässt sich leicht zusammenstecken, einfach so, wie man es gerade braucht“, umschreibt Rainer Bolli das neue Kjub-Sports-System. Der Präsident des ASC 46 lobt die Anschaffung des Baukasten-Systems, weil es zum einen



Rainer Bolli

„modern und trendig“ ist und das Kennenlernen „neuer Bewegungswelten“ ermöglicht, zum anderen aber auch „einfach dran geturnt werden kann“.

13000 Euro hat sich das Trio die Anschaffung des Sport-Systems kosten lassen, das Gros der Kosten (7500 Euro) hat die GoSF getragen. „Ich bin begeistert, weil es Sport ermöglicht, der so bisher nicht durchgeführt werden konnte“, betont Alexander Frey. Der GoSF-Geschäftsführer sagte, dass seine Gesellschaft den Transport der schwe-



Große Sprünge oder kleine Schritte: Im Kjub-Sports-System finden alle Alters- und Könnertufen reichlich Raum für Bewegung.

Theodoro da Silva

ren, aber aufgrund von Rollen extrem leicht zu bewegendem Elementen übernehmen werde. „Das wird sicherlich Spaß machen, auch wenn es bei uns die ein oder andere Schweißperle hervorrufen wird.“ Die Türme haben ein extrem hohes Gewicht und eine große Grundfläche, da sie auch den teilweise waghalsigen Sprüngen der „Freerunner“ oder „Traceure“, so nennen sich die Sportler, die Parkour betreiben, standhalten müssen.

Geplant ist, dass das System aus Kästen, Balken und Metallstangen auch von Schulen genutzt werden kann. „Ein klassischer Fall wären Projektwochen oder ähnliche Veranstaltungen, so dass das Kjub-System für einen etwas längeren Zeitraum in der Schule aufgebaut steht“, sagt Ines Graeber. Die Lehrerin des Felix-Klein-Gymnasiums und Vorstandsmitglied des Stadtsportbunds Göttingen (SSB) sei „begeistert von den neuen Möglichkeiten. Jetzt gilt

es, Lehrer und Übungsleiter aus- und fortzubilden.“ Der Hersteller des Systems wirbt damit, dass der Bewegungsvielfalt kaum Grenzen gesetzt sind. „Von klassischem Turnen über allgemeine Fitness und phantasievollen Kinderbewegungswelten bis hin zum Trendsport Parkour ist alles möglich.“ Dass er mit der Aussage nicht übertrieben hat, zeigten bei der Präsentation Athleten der Parkour-Abteilung des ASC 46. „Es dauert einige Zeit, bis man so

gewagte Sprünge und Bewegungen drauf hat. Es macht aber enormen Spaß, sich dieser Sportart spielerisch und in kleinen Schritten anzunähern. Dieses System ist perfekt dazu“, meint ASC-Mitarbeiter Ingo Dansberg. Ansprechpartner in Sachen Kjub-System ist sein ASC-Kollege Nils Leunig. „Interessierte können sich auf unserer Homepage des ASC 46 informieren. Ich koordiniere die Anfragen, wir benötigen auch nur wenig Vorlaufzeit“, so Leunig.

Hainberg siegt im Eichsfeld

Fußball-Bezirksliga: Wichtige Punkte für den Liga-Verbleib



Zieht an Breitenbergs indisponiertem Mannschaftskapitän Timo Friedrichs vorbei: SCH-Angreifer Daniel von Werder. Walliser

Breitenberg. Der SC Hainberg ist nach zuletzt drei Niederlagen in die Erfolgsspur zurückgekehrt: Beim zuletzt zweimal in Folge siegreichen SV Germania Breitenberg gewann das Team von Trainer Oliver Gräbel mit 2:1 (1:0). Die Eichsfelder kassierten damit bereits die sechste Saison-pleite auf heimischem Platz.

Entsprechend bedient war Breitenbergs Trainer Tobias Dietrich nach dem Schlusspfiff. Kopf-schüttelnd verschwand er in der Kabine, während Gräbel sich noch mit seinen Spielern auf dem Platz freute. „Heute hatten wir endlich mal das Quänzchen Glück, das uns in den letzten drei Spielen gefehlt hat. Die Jungs sind über ihre Grenzen gegangen“, sagte Gräbel nach dem kampfbetonten Spiel im Dauerregen. Für die Hainberger war es ein wichtiger Erfolg im Kampf um den Liga-Verbleib. Damit ha-

ben sie den Abstand zu den kritischen Plätzen wieder vergrößert.

Der SCH ging bereits nach sechs Minuten in Führung, und die Art und Weise, wie das Tor fiel, versinnbildlichte den Gesamteindruck, den die Breitenberger an diesem Tag hinterließen: Germania-Libero Timo Friedrichs, der in der zweiten Halbzeit ins Mittelfeld aufrückte, spielte einen zu kurzen Rückpass auf seinen Torwart Philipp Habbeck, der den Ball nicht richtig traf. Erik Parusel, der die Abwehr der Gastgeber ordentlich beschäftigte, hatte dann keine Mühe, das Leder aus kürzester Distanz über die Linie zu schieben. „Schießt den Ball doch gleich selber rein“, brüllte Dietrich entrüstet. Auch in der Folge ließ seine Abwehr, die katastrophale Fehler im Aufbau machte, den Blutdruck des Trainers in ungesunde Höhen schnellen.

Nach dem Seitenwechsel schafften es die Germanen zumindest kurzfristig, etwas dynamischer und genauer zu agieren. Simon Schneegans gelang nach energischem Kühne-Antritt der Ausgleich (62.), doch die Hainberger antworteten prompt: Maximilian Walter nahm Maß und schoss das Leder nur Sekunden nach dem Wiederanpfiff unbedrängt von halbrechts in den linken Winkel (63.). Es war das Siegtor in einer Partie, in der es die Breitenberger bis zum Schluss nicht mehr verstanden, Hainberg auch nur annähernd in Gefahr zu bringen. *cro/kal*

SCH: Schnitzker – Dannenberg, Kahl, Wagner, Rieck – Esseling, Ludecke (65. Schaffer), Maas (90. Kowallick), Walter – von Werder, Parusel. – **Tore:** 0:1 Parusel (6.), 1:1 Schneegans (62.), 1:2 Walter (63.).

GT, 29.04.2013



Spitzenspiel auf den Zielenterrassen

04.05.2013

2. Kreisklasse B: SC Hainberg IV - Ay Yildiz SV

Am Sonntag steigt, bereits zur guten alten Frühstoppfen-Zeit, die Spitzenspielung der 2. Kreisklasse B zwischen dem Tabellenzweiten SC Hainberg IV und dem Tabellenführer Ay Yildiz SV. Anstoß der interessanten Partie ist 11:30 Uhr auf dem Sportplatz der Zielenterrassen - der Hainberger Facebook-Auftritt bezeichnet den Ribbenacker gelegentlich in Selbstironie als "Zielen-Arena". In diesem Spiel tritt spielerisches Potenzial wie in wenig anderen Vergleichen der Region Südländersachsen aufeinander.

Für den Gastgeber sind das vor allem Helden vergangener Tage. Vor allem Spieler wie Oliver Gräbel - einstiges Oberliga-Spieler bei gebürtigen sechs Vereinen Niederhessens, Kevin Krauß - ein Legende bei der SVG als Oberliga-Torschützenkönig, Ace Peleic - Oberligaspieler bei der SVG Eintracht und gefürchtet bei allen Verteidigern der Region - können jeden Gegner bei ihrer Routine schwindig spielen. Außerdem gemessen auch Lutz Wegener, Michael Meeske, Jörg Lohse, John Decker, Mario Ludemann, Oliver Hill, Roman Müller, Frank Wolany, Lars Heupmann, Sebastian Klippmann, Guido Hübner, Hermann Fuge und Reinhard Penno einen guten Klang in der Fußballszene der Region.

Zudem versteht Betreiber Jörg Lohse sein Team - warum auch immer - in würdigen Spielen gem. mit Rekrutierungen der ersten Mannschaft, die dann oben in der 2. Kreisklasse ihre Praxis sammeln sollen, anstatt in den höherklassigen Hainberger Teams.

Die Gegner Ay Yildiz SV Göttingen ist ein enorm aufstrebendes Team, heimisch im Göttinger Beckenpark. Dort war auch die Heimstad des inzwischen von der Bildfläche verschwundenen SV Anadolu Göttingen, der den Sprung bis in die Landesliga schaffte, sich aber finanziell übernahm und später dann ein Fiasko erlebte. Ay Yildiz stieg im letzten Jahr aus der 3. Kreisklasse auf und tumult auch in dieser Saison in der neuen Liga die Tabelle an. In ihren Reihen spielen Persönlichkeiten, die eigentlich nicht in die 2. Kreisklasse gehören, die dort aber aus Kameradschaft, Freundschaft und Nationalstolz spielen. Der neueste Transfercoup zur Winterpause war der ehemalige A-Jugend-Bundesliga-Spieler (Energie Cottbus) Ökan Gürcan, der sich beim RBV Göttingen 05 nicht durchsetzen konnte. Aber auch Spieler wie Mustafa Kösterelloglu, Mustafa Parak, İsmail Özcan, Candak Güç, Bektaş Harman, Canel Asar, Yıldırım Cabuk, Bilal Tuncer, Eyüp Tuncer und Tayfun Arpaçlı versprechen individuelle Klasse weit über Liga-Niveau.

Somit treffen am Sonntag/Vormittag zwei Teams aufeinander, die beide für diese Klasse überdurchschnittliche Leistungsfähigkeiten aufweisen. Die einen aus vergangener Zeiten, die anderen sicher in Zukunft. Wer wird sich durchsetzen? Die Deutscher dürfen gespannt sein!

Ay Yildiz siegt auf dem Hainberg

05.05.2013

2. Kreisklasse B: SC Hainberg IV - SV Ay Yildiz 2:5 (2:3)



Das Spitzenspiel der 2. Kreisklasse B endete mit einem klaren Erfolg des Spitzenschäfers beim Tabellenzweiten. Damit setzte sich die Jugend gegen die Routine durch. Der SV Ay Yildiz ist ein junges, türkisches Team mit vielen talentierten Spielern. Hainberg IV ist eine Mannschaft mit ehemaligen, höherklassigen Spielern, die sich für Freundschaftsspiele im Alt-Herren-Team noch zu fit fühlen. Beide standen sich am Sonntag-Morgen auf dem Sportplatz der Zielenterrassen gegenüber.

Das Spiel begann nach Aussagen von Augenzeugen ausgeglichen. Hainberg war in der Defensive gut gestaffelt, Ay Yildiz konnte seine Überlegenheit nicht in Chancen ummünzen. Dann ging der Gast aber doch durch einen Doppelschlag mit 0:2 in Führung. Die Tore erzielten Parak (20.) und Kösterelloglu (22.). Somit schien die Partie den von einigen Experten im Vorfeld prognostizierten Verlauf zu nehmen.

Aber die Oldies des SC kämpften sich zurück. Wegener in der 28. und Gräbel per Foultreffer in der 30. Minute sorgten für den Ausgleich im Spitzenspiel. Eine Trendwende? Mürdicht! Erneut Parak konnte vor der Pause seine Farben mit 2:3 in Führung bringen (35.).

Nach der Pause konnte der Tabellenführer seine überlegende Fitness dann durch das zweite Tor von Kösterelloglu (62.) und einen Treffer von Öcan (80.) unter Beweis stellen.

Somit ist die Meisterschaft Ay Yildiz wohl nicht mehr zu nehmen. Der Kampf um Platz zwei - der auch zum Aufsteig berechtigt - zwischen dem aktuellen Tabellenzweiten RSV Göttingen 05 II und dem Dritten SC Hainberg (vier Punkte und zwei Spiele weniger) bleibt hingegen noch spannend.

SC Hainberg IV spielte: Wolany, Lubitzka, Rüdiger Müller (Vöhlinger), Wegener, Hübner (Heuermann), Fröhlich, Baqri (Holla), Peleic, Krauß, Gräbel

Foto: Roman Müller

Mitglieder-Bestmarke erreicht

Beim SC Hainberg ist die Frauenquote gestiegen / Workshop zur Vereinszukunft

Göttingen. Mit 678 Mitgliedern hat der SC Hainberg eine neue Bestmarke erreicht. Das berichtete der Vorsitzende Martin Burkert vor 40 anwesenden Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung. Ein Wachstumsfaktor sei der Frauenbereich. Hier hat sich seit Herbst vergangenen Jahres unter Leitung von Mara Borchers montags ein neues Fitnessangebot etabliert. Zudem gibt es seit diesem Winter eine Fußball-Damenmannschaft. Damit sei die Frauenquote auf mehr als 20 Prozent gestiegen, bilanzierte Burkert. Über 40 Prozent der Hainberger sind unter 18 Jahre alt. Zu den 17 Jugendteams zählt auch eine Mädchenmannschaft. Im Herrenfußball gibt es weiterhin vier Teams. In die neue Spielzeit ist Fußballfachwart Jörg Lohse mit den bewährten Trainerteams gestartet. Die Ü-40-Niedersachsenmeisterschaft in Uelzen am

Sonnabend, 25. Mai, bezeichnete er als eines der sportlichen Highlights.

Die Belastung des Heimat-sportplatzes auf den Göttinger Zienterrassen sei mit 100 Heimspielen nach wie vor zu groß, hieß es aus dem Verein. „Trotzdem schicken wir derzeit noch niemanden wieder weg“, betonte Jugendkoordinator und stellvertretender Vorsitzender Roman Müller. Bei den Jugendtrainern setzt Müller auf Eltern, Spieler und Freunde aus den eigenen Reihen.

Ihre Haussportanlage möchten die Hainberger optimieren. So soll es für die kleinen Kunstrasenfelder eine Beleuchtung geben, um die Trainingsmöglichkeiten im Winter zu verbessern. „Das Gelände soll als Sportmittelpunkt für das Quartier Zieten und die angrenzenden Bereiche gestärkt werden. „Dazu zählen auch die Kinder-

spielplätze“, unterstrich Andre Pfitzner aus dem Vorstand. Für den Spätsommer plant er einen Workshop zur Vereinszukunft für Mitglieder und Bewohner.

Für Burkert ist die Pflege des Ehrenamts sehr wichtig. So erhielten der Teambetreuer der A-Junioren und der dritten Herren Klaus Kolb, die Gründerin und Teammanagerin der Damen-

mannschaft Kerstin Jäger und der Co-Trainer der ersten Herrenmannschaft Frank Wolany die silberne Ehrennadel. Mit der bronzenen Ehrennadel wurden Jörg Löns für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft als Badmintonspieler sowie Dennis und Steffi Ische für ihre Verdienste im Jugend- und Mädchenfußball ausgezeichnet. *enz/eb*



Mit dem Vorsitzenden Burkert (v.l.): Die Geehrten Frank Wolany, Steffi Ische, Kerstin Jäger, Dennis Ische und Klaus Kolb. *EF*

GT 22.05.2013

SC Hainberg spielt um den Titel

Fußball: A-Junioren können heute den entscheidenden Schritt in Richtung Landesliga machen

VON KATHRIN LIENIG

Göttingen. Eigentlich hätte am zurückliegenden Wochenende der letzte Spieltag in den Landes- und Bezirksligen der Nachwuchsfußballer stattfinden sollen. Die Regengüsse haben den Mannschaften allerdings einen Strich durch die Rechnung gemacht, einige von ihnen müssen heute und am kommenden Wochenende noch nachsitzen.

A-Junioren

Landesliga: Ihr letztes Saisonspiel tragen die Spartaner am kommenden Sonnabend auswärts aus. Dann werden sie um 13 Uhr vom BTSV Eintracht Braunschweig empfangen.

Bezirksliga: GA Gebhardshagen – SC Hainberg 1:5 (1:3). Mit diesem deutlichen Auswärtssieg hat der SCH die Tabellenführung übernommen. Dank des schnellen Tores durch Oetzel (2.) gingen die Hainberger früh in Führung, Hille (23.) und Akcay (30.) legten nach. Zwar kamen die Gastgeber eine Minute später zum Ehrentreffer (Klüsener/31.), doch in Gefahr gerieten sie nicht mehr. Ein weiteres Tor von Hille (51.) sowie ein Eigentor der Gebhardshagener (58.) sorgten für den Endstand.

Das entscheidende Spiel um die Meisterschaft steigt am heutigen Dienstag um 18.30 Uhr auf dem heimischen Platz an den Zienterrassen. Zum „Finale dahoam“ erwartet das Team des Trainerduos Oliver Hille/Chris-

tian Dreher den Tabellendritten MTV Wolfenbüttel. Meisterschaft und Aufstiegsrecht zur Landesliga werden zum Rechen spiel, denn auch die JSG Rotenberg als Tabellenzweiter kann noch Meister werden, sie hat eine um vier Treffer schlechtere Tordifferenz und spielt heute zeitgleich gegen JFV Rhume-Oder. „Wir wollen gewinnen und das ist schwer genug. Was dann dabei herauskommt, werden wir um 20.15 Uhr wissen“, versuchen sich Hille und Dreher in Gelassenheit. Auch wenn mit Ziegner, Grbavac und Muwanga drei Akteure wegen langwieriger Verletzungen nicht zur Verfügung stehen, sehen sich die Hainberger „personell sehr gut aufgestellt“. In jedem Fall werden die Hainberger neue Erfahrungen sammeln. „So eine Kon-

stellation hatte von den Jungs jetzt noch keiner.“

B-Junioren

Landesliga: Sparta – MTV Isenbüttel 5:0. Der Gegner ist nicht angetreten, die Punkte gingen kampflös an das Greitweg-Team. Die Mannschaft des Trainerduos Heimbüchel/Mücke beendete ihre Spielzeit als Tabellenvierter.

Bezirksliga: In dem einen noch ausstehenden Heimspiel am kommenden Sonnabend (14 Uhr) gegen den SV Rammelsberg kann der JFV Göttingen II noch bis auf einen Punkt an den bereits feststehenden Meister JSG Pferdeberg heranrücken. Zeitgleich tritt die JSG Radolfs hausen beim Tabellenzweiten MTV Wolfenbüttel an.

C-Junioren

Landesliga: VfL Wolfsburg II – JFV Göttingen 2:0. Von dieser Partie gab es keinen Bericht. Die Göttinger haben den fünften Platz sicher, das noch ausstehende Nachholspiel am morgigen Dienstag (18.30 Uhr bei Tuspo Petershütte) hat für beide Teams nur noch statistischen Wert.

Bezirksliga: JSG Lengeln/Hars te – SC U Salzgitter 2:3. Die JSG beendet die Saison auf dem vorletzten Tabellenplatz und steht damit als Absteiger fest.

Die Reserve des JFV Göttingen hat noch ein ausstehendes Spiel gegen JFV Rhume-Oder, das noch nicht neu angesetzt wurde. Während die Göttinger als Meister feststehen, geht es für den Gegner um den Klassenverbleib.



Aufstieg im Visier: Mit einem Heimsieg heute Abend könnten die Hainberger A-Junioren Meister werden. PH

GT, 04.06.2013

Imposante Rettung

Fußball: Hainberg katapultiert sich mit 7:0 aus dem Abstiegskampf / SCW siegt 4:0

VON MARK BAMBEY

Göttingen. Zwei hohe Auswärts-siege sowie ein Remis auf fremdem Boden verbuchten die heimischen Fußball-Bezirkligisten am gestrigen Dienstagabend. Der SC Hainberg katapultierte sich mit einem Kanter Sieg aus der Gefahrenzone und hat nun den Ligaverbleib sicher. Der SCW schoss mit seinem 4:0 die SG Denkershausen/L. so gut wie sicher in die Kreisliga. Landolfshausens 1:1 hält Gegner Bilshausen hingegen sicher in der Liga.

VJR Osterode – SC Hainberg 0:7 (0:5). „Wir sind glücklich. Die Mannschaft hat heute ein überraschendes Spiel absolviert, und wir haben so die rettenden drei Punkte geholt, die wir benötigten, um vorzeitig den Ligaverbleib zu schaffen“, resümierte Jörg Lohse. Hainbergs Abteilungsleiter berichtete von einem hochverdienten Sieg, der sogar noch höher hätte ausfallen können, wenn die Gäste alle ihre Hundertprozenten im ersten Durchgang genutzt hätten. In der zweiten Hälfte agierte die Mannschaft von Trainer Oliver Gräbel aufgrund des hohen Vorsprungs nicht mehr so zwingend, bestimmte allerdings weiterhin das Geschehen. Lohse sprach von einer konzentrierten Teamleistung, aus der er keinen Akteur hervorheben könne. Mit dem Sieg ziehen die Hainberger an Osterode in der Tabelle vorbei und verbessern sich um zwei Plätze auf Rang zehn. „Jetzt freuen wir uns auf die drei restlichen Heimspiele“, sagte Lohse. Die kommenden Gegner auf dem Platz auf den Zietenterrassen heißen Gimte (11. Juni), Sparta (14.) und Bilshausen (16.). – **Tore:** 0:1 Junakow (12.), 0:2 Kahl (24.), 0:3 Lüdecke (32.), 0:4 Maas (36.), 0:5



Enges Duell: Dominik Knieriemen (am Ball) und sein SV Bilshausens trennen sich vom TSV Landolfshausen (hier)

Schiller (40.), 0:6 Kapelle (50.), 0:7 Junakow (85.).

SG Denkershausen/Lagershausen – SCW 0:4 (0:2). „Nach der sehr ärgerlichen Niederlage gegen den SSV Nörten-Hardenberg war dieser souverän herausgespielte Sieg Balsam auf unseren Wunden“, bilanzierte SCW-Coach Marc Zimmermann. Die SG Denkershausen/Lagershausen steht nach der Niederlage vor dem Abstieg und hat nur noch theoretische Chancen auf den Ligaverbleib. Dafür müsste Breitenberg dreimal leer ausgehen und die SG ihre beiden Spiele gewinnen. „Wir wollten einen fairen

Wettbewerb, und den haben wir geboten. Denkershausen hat sich auch nach dem 0:2 noch reingehängt und alles versucht, doch wir waren zu stark“, so Zimmermann. Trotz des tiefen Bodens präsentierte sich der SCW gewohnt spielstark und riss den SG-Abwehrverbund mit konzentriertem Kurzpassspiel über die Außen auseinander. „Mit ein wenig mehr Konzentration wären noch mehr Tore möglich gewesen. Ich bin dennoch zufrieden, wir waren technisch und taktisch stark“, sagte Zimmermann. – **Tore:** 0:1 Rätzel (22.), 0:2 Blum (43.), 0:3 Blum (61.), 0:4 Rätzel (65.).

SV Bilshausen – TSV Landolfshausen 1:1 (0:1). Zu Beginn Landolfshausen gedanklich noch nicht auf dem Platz hatte bei zwei Lattentreffern Gastgeber Glück. Dann kam besser ins Spiel und ging wieder in Führung. „Das Gegenteil ist unnötig. In der zweiten haben wir unsere Angriffe richtig ausgespielt, wir hätten Spiel noch für uns entscheiden können“, sagte TSV-Coach Müller. Die beste Chance von Moritz Jünemann, dessen Kopf vom Innenposten zurück ins Feld sprang (77.). – **Tore:** 0:1 ge (44.), 1:1 Hollenbach (70)

Hainberger auf Spuren des FC Bayern

Göttingen. Noch nie in der Geschichte des Hainberger Jugendfußballs hat es eine sportlich so bedeutende Woche gegeben. Nach dem entscheidenden Spiel der A-Junioren am gestrigen Dienstag gegen den MTV Wolfenbüttel um die Bezirksmeisterschaft (Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor) haben die B-Junioren des SCH die große Chance, innerhalb kürzester Zeit drei Titel einzuholen und damit in die Fußstapfen des



Paul Müller

Triple-Siegers FC Bayern München zu treten. Am heutigen Mittwoch treffen die von Dennis Erkner und Paul Müller trainierten Blau-Weißen im Kreispokalfinale auf den RSV 05 II. Anpfiff in Weende ist um 17.15 Uhr.

Schon einen Tag später stehen sich SCH und RSV 05 II erneut gegenüber. Am Donnerstag um 18.30 Uhr kämpfen die Hainberger auf dem Kunstrasenplatz im Jahnstadion im Fernduell mit dem punktgleichen Bovender SV – tritt zur gleichen Zeit bei der JSG Friedland/Bremke an – darum, ihre um vier Treffer bessere Tordifferenz zu verteidigen und als Staffelsieger ins Finale um die Kreismeisterschaft einzuziehen. Der dortige Sieger würde gegen den Helmstedter Vertreter in Hin- und Rückspiel einen Aufsteiger in die Bezirksliga ermitteln.

Das Trainergespann Erkner/Müller steht vor der schwierigen Entscheidung, seinen Kader so einzusetzen, dass die Spieler in zwei Partien innerhalb von 24 Stunden nicht überfordert werden. Im Fernduell mit Bovenenden/Bremke spricht die Tendenz der Rückrunde für die Hainberger. Mit acht Siegen in Folge egalisierten sie den Sechs-Punkte-Vorsprung der Bovender und stehen nun vor ihrer größten Bewährungsprobe, die Saison als Pokal-, Staffelsieger und Kreismeister zu krönen. Der Gegner im Finale um die Kreismeisterschaft wäre die erste Mannschaft des RSV 05. rom/mig

GT, 05.06.2013

Hainberg siegt im Elfmeterkrimi

Fußball-Kreispokal: Spannung bei den Endspielen in Weende / A-Junioren-Titel für FC Grone

VON HAUKE RUDOLPH

Göttingen. Der FC Grone ist Gewinner des Kreispokals der Fußball-A-Junioren. Bei den B-Junioren heißt der Sieger SC Hainberg. Beide setzten sich in spannenden Endspielen durch, die am Mittwochabend im gut besuchten Stadion des SCW stattfanden. Grone gewann gegen die SV Groß Ellershausen/Hetjershausen mit 3:1 (2:0), während Hainberg der zweiten Mannschaft des RSV 05 mit 5:3 (0:0, 1:1) nach Elfmeterschießen das Nachsehen gab.

Hainberg gegen den RSV war eine überraschend offene Partie. Zwar war der SCH, der als Favorit in die Begegnung gegangen war, spielerisch überlegen, die 05er hielten aber kämpferisch gut dagegen. Je länger das Spiel dauerte, desto überlegener agierte die Elf von den Zietenerrassen jedoch und erzielte schließlich das verdiente 1:0 (70.). In den letzten Minuten warfen die Schwarz-Gelb-Grünen mit dem Mut der Verzweiflung noch mal alles nach vorn, erzwangen einen Strafstoß und kamen so kurz vor dem Abpfiff doch noch zum Ausgleich (78.). Im anschließenden Elfmeterschießen erwiesen sich die Schützen des SCH allerdings als treffsicherer und versenken alle vier Versuche, während die 05er zweimal am nervenstarken Keeper scheiterten, so dass Hainberg die Oberhand behielt und verdienter Pokalsieger wurde.

In der A-Junioren-Partie Grone gegen Groß Ellershausen/Hetjershausen sahen die Zuschauer zwei völlig verschiedene Halbzeiten. Die erste wurde vom Favoriten aus Göttingen dominiert, der durch zwei Treffer seines Torjägers Mats Kreißig (9,



Lässt sich feiern: Nach zwei gehaltenen Elfmern ist Hainbergs Keeper der „Pokalheld“ bei den B-Junioren.

Heller

33.) nach 45 Minuten verdient mit 2:0 führte. In der Pause muss das Trainergespann Thomas Krauss/Claudio Crapanzano seinen Mannen ein ordentliches Donnerwetter verabreicht haben, denn die kamen wie verwandelt aus der Kabine und machten sofort ordentlich Druck. Und zwar so viel, dass sich die Groner bereits in der 47. Minute nur mit einem Foulspiel im Strafraum zu helfen wussten – Elfmeter für die Vorstädter. Den schoss Felix Wickmann, aber so unplatziert, dass Keeper Marco Hischer parieren konnte, allerdings nur so, dass Wickmann wohl die Chance zum Nachschuss gehabt hätte, wäre er nicht gefoult worden. Wieder Strafstoß, diesmal schoss Kevin

Theil – und wieder war Teufelskerl Hischer dran, kratzte den Ball von der Linie.

Beirren ließen sich die SVer von ihren Fehlschüssen nicht, machten weiter Dampf und kamen durch Maximilian Lieseberts Abstauber zum 1:2-Anschluss (67.). Und um ein Haar wäre ihnen sogar der Ausgleich gelungen, doch Theils sehenswertes Geschoss aus 20 Metern ging nicht rein, sondern krachte gegen den Querbalken. Den Abpraller nutzten die Groner zu einem schönen Konter, den Kreißig mit seinem dritten Treffer zum 3:1 abschloss (77.). Damit war das Spiel gelaufen, und wenig später konnte die Elf vom Rehbach jubelnd den Siegerpokal in die Höhe strecken.



Findet die Lücke: ein Groner Spieler (1.) im A-Junioren-Finale.

JUNIORENFUSSBALL

Endspiele um Kreismeisterschaft

Göttingen. Die Hainberger Fußball-B-Junioren haben sich nach dem Kreispokalsieg (siehe nebenstehenden Bericht) auch Platz eins in ihrer Kreisliga-Staffel gesichert. Durch das überzeugende 6:1 gegen RSV 05 II ließ die Mannschaft von Trainer Dennis Erkner den direkten Verfolger Bovender SV hinter sich. Der punktgleiche BSV hatte sich 4:2 gegen JSG Friedland-Bremke II durchgesetzt, besaß aber das schlechtere Torverhältnis. Damit stehen sich am Sonntag um 11 Uhr im B-Junioren-Endspiel um die Kreismeisterschaft der SC Hainberg und der RSV 05 (Sieger der Staffel) auf dem Sportplatz Westerborn in Duderstadt gegenüber. Zwei Stunden später wird dort auch das Finale der A-Junioren angepfiffen. Hierfür haben sich die JSG Friedland-Bremke und der FC Grone qualifiziert. *kal*

ALTHERRENFUSSBALL

Hainberg scheidet in der Vorrunde

Göttingen. Bei der 3. 0-50-Niedersachsenmeisterschaft der Fußballer ging der Titel zum dritten Mal an die Oldies von Hannover 96. In Nienhagen war auch eine Mannschaft des SC Hainberg am Start. Für sie war nach der Vorrunde allerdings Endstation. Hier trennte sich die Elf von den Zietenerrassen im ersten Spiel 1:1 von der SG Everloh-Ditterke. Anschließend folgte ein 1:0-Erfolg gegen SV Sparta Werlte. Die 0:2-Niederlage gegen die SG Altencelle-Nienhagen fiel dann um ein Tor zu hoch aus. Der SCH schied als Vorrundendritter (2:3 Tore/4 Punkte) hinter Altencelle-Nienhagen (7:1/7) und Werlte (2:2/4) aus. *kal*

SC Hainberg III bejubelt Relegationsplatz

1. Fußball-Kreisklasse: SF Leineberg steigen nach desaströser Rückrunde in die 2. Kreisklasse ab

SC Hainberg III – BW Friedland 4:2 (2:1). Hainberg war die spielbestimmende Mannschaft und dominierte das Geschehen von Beginn an. Die Gäste sind mit diesem Ergebnis noch gut bedient. Der Sieg des SCH hätte höher ausfallen müssen. Durch das gleichzeitige Unentschieden rückt der SCH auf den 2. Platz vor und steht in der Relegation zur Kreisliga. – *Tore:* 1:0 von Werder (9.), 2:0 D. Schwalm (20.), 2:1 n.g. (39.), 3:1 von Werder (52.), 3:2 n.g. (60.), 4:2 Pfitzner (80.).

Staffel B

SG Lengern II – SC Hainberg IV 2:8 (0:4).
– *Tore SG:* Francescino, Fritsch. *SCH:* Gräbel, Wegener (3), Hobrecht, Lohse, Bayri, Labitzka.

NK Croatia – SC Hainberg II 1:0 (1:0). Mit dem dritten Spiel innerhalb einer Woche und ei-

nem verdienten 1:0-Erfolg feiert der NK Croatia den Klassenerhalt. Der SCH II tritt den Gang in die 2. Kreisklasse an.– *Tor:* 1:0 Brudniok (25.).

1. Kreisklasse Herren B

SG Herberhausen/R. – NK Croatia	0:3
Hainberg II – SV Inter Roj	1:2
SF Leineberg – Sparta Göttingen II	1:10
NK Croatia – RW Göttingen	0:3
Bovender SV II – SCW Göttingen II	5:3
SCW Göttingen II – Sparta Göttingen II	3:1
RW Göttingen – GW Hagenberg II	6:3
SV Inter Roj – SF Leineberg	4:1
SG Herberhausen/R. – GW Elliehausen	4:1
Nikolausberger SC – SV Puma	5:1
NK Croatia – SC Hainberg II	1:0
1. SVG Göttingen II	26 100:26 67
2. SCW Göttingen II	26 85:27 59
3. ESV RW Göttingen	26 77:65 46
4. Sparta Göttingen II	26 76:59 44
5. SV Puma	26 55:56 41
6. Bovender SV II	26 75:70 37
7. Nikolausberger SC	25 55:56 34
8. GW Hagenberg II	24 57:65 28
9. GW Elliehausen	26 43:56 28
10. SG Herberhausen/R.	24 48:83 28
11. SV Inter Roj Göttingen	26 45:59 26
12. NK Croatia	23 41:58 26
13. SF Leineberg	26 56:107 22
14. SC Hainberg II	24 38:64 16

1. Kreisklasse Herren C

TSV Jühnde – SG Settmarshausen/M.	2:2
Werder Münden – SC BW Friedland	1:3
DSC Dransfeld – FC Niemetal	5:1
SG Niedernjesa – Escherode/U.	1:0
SC Hainberg III – Türkücü Münden	7:1
TSV Jühnde – DSC Dransfeld	3:3
SG Niedernjesa – FC Niemetal	8:1
Werder Münden – TSV Jahn Hemeln	3:2
SG Drammetal – SG Settmarshausen/M.	0:5
SC Rosdorf – Escherode/U.	1:1
Türkücü Münden – SG Werratal II	0:1
SC Hainberg III – SC BW Friedland	4:2
1. DSC Dransfeld	26 75:26 58
2. SC Hainberg III	26 95:45 54
3. SG Escherode/U.	26 69:34 54
4. SG Niedernjesa	26 88:39 50
5. SC BW Friedland	26 75:45 48
6. SC Rosdorf	25 84:43 46
7. SG Werratal II	26 69:59 41
8. TSV Jühnde	26 56:59 37
9. FC Werder Münden	26 64:60 36
10. SG Drammetal	26 57:59 33
11. SG Settmarshausen/M.	26 51:69 27
12. SV Türkücü Münden	26 38:103 23
13. TSV Jahn Hemeln	25 29:102 10
14. FC Niemetal	26 26:133 1

Hainberg siegt 4:2

Fußball-Bezirksliga

Göttingen. Mit einer furiosen Aufholjagd hat der SC Hainberg am gestrigen Dienstagabend in der Fußball-Bezirksliga Meister Tuspo Weser Gimte bezwungen. Die Elf von Trainer Oliver Gräbel steckte trotz eines 0:2-Rückstands zur Pause nicht auf und drehte die Partie in einen 4:2-Triumph. „Die Mannschaft hat sich heute für ihren Aufwand belohnt. Wir haben nicht aufgegeben, uns wieder ins Spiel gekämpft und auch spielerisch überzeugt“, resümierte SC-Abteilungsleiter Jörg Lohse. Bereits vor der Pause hatte der Gastgeber gute Chancen durch Schiller, Hille und Junakow. Die Tore machte jedoch Gimte. „Zwei Sonntagsschüsse“, so Lohse. Geburtstagskind Martin Schiller (22) krönte seine gute Leistung mit dem 4:2.

SCH: da Cunha – Kapelle, Kahl, Esseling, Dannenberg (67. Jerzyk) – Wagner, Hille, Maas, Parusel – Junakow, Schiller. – **Tore:** 0:1 Behrends (22.), 0:2 Schreier (45.), 1:2 Parusel (48.), 2:2 Kahl (65.), 3:2 Junakow (77.), 4:2 Schiller (90.).

2. **Kreisklasse A:** VfB Sattenhausen – SG Rollshausen/O. II 7:2. Tore: n. gem.

2. **Kreisklasse C:** TSV Groß Schneen II – SG Werratal III n. gem.

3. **Kreisklasse A:** TSV Bremke/Ischenrode II – TSV Waake-Bösinghausen 4:2. – Tore: n. gem.

3. **Kreisklasse C:** DSC Dransfeld II – TSV Oberrjesa 2:4. – Tore: n. gem. *bam*

IN KÜRZE

FUSSBALL

Bezirkspokal-Endspiel am 16. Juni in Kästorf

Göttingen. Das Endspiel um

10:3-Erfolg der JSG Friedland/Bremke

Fußball-Kreismeisterschaften: FC Grone bei A-Junioren chancenlos / Hainberg siegt bei B-Junioren



A-Junioren: Die JSG Friedland/Bremke bejubelt in Duderstadt den Kreismeistertitel, den sie sich durch einen 10:3-Erfolg gegen den FC Grone gesichert hat.

VON EDUARD WARDA

Duderstadt. Die Fußball-Kreismeister der A- und B-Junioren stehen fest. Auf dem Sportplatz Westerborn in Duderstadt setzte sich bei den U-19-Teams die JSG Friedland/Bremke mit einem deutlichen 10:3 (5:1)-Erfolg gegen den FC Grone durch, bei den U-17-Mannschaften behielt der SC Hainberg durch ein 2:1 (1:0) gegen den RSV 05 die Oberhand.

A-Junioren

JSG Friedland/Bremke – FC Grone 10:3 (5:1). Der amtierende Hallen-Kreismeister und Kreispokalsieger aus Grone hatte gegen die JSG nicht den Hauch einer Chance. Allerdings fand Friedland/Bremke erst nach zehn Minuten ins Spiel und ging durch einen Kopfball von Jan Theune nach Flanke von Steffen

Doll in Führung (10.). Nur fünf Minuten später erhöhte Florian Berg auf 2:0.

Der FC Grone hielt dagegen, kam durch einen verwandelten Foulelfmeter von Mats Kreifsig zum Anschlusstreffer (20.) und erhöhte den Druck. Erneut Theune per Kopfball stellte jedoch den alten Abstand wieder her (30.). JSG-Torwart Maxi Bilgshausen parierte einen Kreifsig-Schuss aus kurzer Distanz und bewahrte damit sein Team vor dem erneuten Anschlusstreffer (32.). Im Anschluss sorgten Tobias Hoch nach Pass von Berg (40.) und Berg selbst (42.) noch vor der Pause für die Vorentscheidung.

In der zweiten Hälfte setzte FC-Trainer Andreas Riedel alles auf eine Karte – und wurde kalt erwischt: Zwei Konter schloss Friedland/Bremke durch Berg und Steffen Doll zum 7:1 ab. Grone blieb bissig, doch die von

Thorsten Rettberg trainierte JSG erhöhte durch Doll und Berg auf 9:1, ehe der FC noch zu zwei Toren kam. Zweistellig wurde es durch Doll, der kurz vor Schluss einen Strafstoß verwandelte.

B-Junioren

SC Hainberg – RSV 05 2:1 (1:0). In der ersten halben Stunde neutralisierten sich die Finalgegner, dann ging Hainberg in Führung. Als 05 kurz nach Wiederbeginn auf den Ausgleich drängte, fiel mit dem 2:0 die vermeintliche Vorentscheidung. Hainberg als die spielstärkere Mannschaft kontrollierte nun das Spiel, versäumte es allerdings, den Sack zuzumachen. So schöpfte der RSV 05 beim 1:2-Anschlusstreffer 13 Minuten vor Spielende noch einmal Hoffnung, ließ in der Folge aber seinerseits drei gute Möglichkeiten aus und verließ so den Platz als Verlierer.



B-Junioren: Hainbergs Sergej Heckmann (l.) gegen Cem Sengül (RSV). *MW*

Langar löst Gräbel ab

Fußball-Bezirksliga: Trainerwechsel beim SC Hainberg / „Parameter“ stimmen für den neuen Coach

VON KATHRIN LIENIG

Göttingen. Carsten Langar übernimmt zur kommenden Saison das Traineramt beim Fußball-Bezirksligisten SC Hainberg. Er wird damit Nachfolger von Oliver Gräbel, der seinen Posten – nach einer Zusage vor zwei Monaten – nun doch zur Verfügung gestellt hat. Am Dienstagabend wurde die Mannschaft über die Veränderungen informiert.

„Ich hätte gern mit ihm weiter gemacht“, sagt SCH-Abteilungsleiter Jörg Lohse. Er akzeptiere aber die Entscheidung.

„Olli hat es in seiner Trainerzeit immer wieder geschafft, eine schlagkräftige Bezirksliga-Truppe im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins auf die Beine zu stellen, was nicht immer einfach war“, gibt Lohse zu.

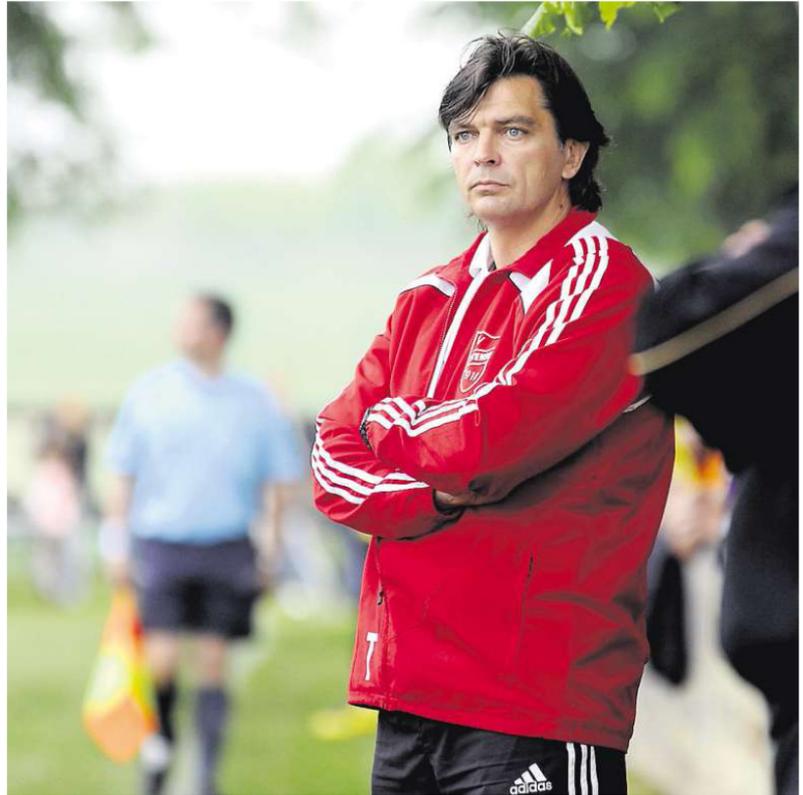
Diese Aussage bestätigt Gräbel. Es sei anstrengender geworden, tolle Spieler auf die Zieten-terrassen zu locken. „Für ein Essen nach dem Spiel kommen nicht viele, es wird bei Hainberg nichts gezahlt.“ Da habe ihm auch sein prall gefülltes Telefonbuch oft nicht mehr weiter geholfen, allerdings habe er Zusa-



Oliver Gräbel

gen „von drei, vier potenziellen Neuzugängen“ vorliegen gehabt. „Vier Jahre sind ja eine gute Halbwertzeit. Mit den nachrückenden Jugendspielern ist jetzt ein Neuanfang möglich – warum dann nicht mit einem neuen Trainer? Ich verlasse nicht einen Verein, ich verlasse Freunde.“ Eine längere Pause möchte sich Gräbel aber nicht gönnen. „Ich habe seit 25 Jahren den Rhythmus, dreimal pro Woche zu trainieren und am Wochenende auf dem Platz zu stehen. Meine Frau wird verrückt, wenn ich sonntags zu Hause sitze.“

Carsten Langar freut sich nach zweijähriger Auszeit auf den SCH. „Das ist ein gut geführter Verein mit einer starken Jugendabteilung und einer zweiten und dritten Mannschaft. All das sind Parameter, die mir wichtig sind“, nennt der neue Coach seine Beweggründe für die Zusage. Als eine Herausforderung sieht der ehemalige Landesliga-Trainer des TSV Holtensen die Integration der A-Junioren-Spieler. „Das Gerüst der Mannschaft steht“, sagt Langar. Zufrieden ist er auch, dass das Betreuer-Team und die Co-Trainer dabei bleiben. Erst unmittelbar vor dem Sparkassen-Cup Mitte Juli bittet er seine neue Mannschaft zum Trainingsstart. „Die brauchen nach dieser langen Saison jetzt erst einmal eine Pause.“



Wieder im Geschäft: Carsten Langar trainiert in der kommenden Saison den SC Hainberg.

Pförtner



Kommt zu Fall: Weendes Christopher Curth wird vom Hainberger Leo Velasquez-Wess (verdeckt) gestoppt. Christian Nitsche (rechts) beobachtet die Aktion.

Theodoro da Silva

Hainberg steigt auf

Fußball: SCH III gewinnt Entscheidungsspiel 5:4

VON KATHRIN LIENIG

Göttingen. Die letzte Entscheidung bei den Fußballern auf Kreisebene ist am Mittwochabend gefallen. Auf dem Rasen des ESV Rot-Weiß an der Grätzelstraße wurde um den einen noch freien Platz in der Kreisliga gespielt. Diesen hat sich die dritte Mannschaft des SC Hainberg mit einem 5:4 (3:2)-Erfolg gegen die Reserve des SCW gesichert.

SCH-Trainer Christian Dreher war nach dem Abpfiff der Hitzeschlacht nicht nur selbst durchgeschwitzt, die jungen Spieler hatten auch ordentlich seine Nerven beansprucht. Mit einer komfortablen 5:2-Führung waren die Hainberger in die letzten zehn Minuten des Entscheidungsspiels gegangen, mussten dann aber noch einen Doppelschlag der Weender (86./88.) hinnehmen. Die hatten alles nach vorn geworfen und letztlich zwei Nachlässigkeiten in der Hainberg-Defensive eiskalt ausgenutzt.

In den 80 Minuten zuvor war das Spiel die große Show des SCH-Kapitäns Daniel Schwalm gewesen. Er hatte sein Team 2:0 in Führung gebracht (8., 20.) und nach dem Weender Ausgleich (40., 44.) dann noch die 3:2-Pausenführung in der Nachspielzeit erzielt. Beim 4:2 (70.) bediente Schwalm Niklas Pfitzner mustergültig, das 5:2 (80.) besorgte er dann wieder selbst.

„Für diese Temperaturen war es ein spritziges, gutes Spiel, keinesfalls ein Sommerkick“, so Dreher. Die Wichtigkeit dieser Partie habe gewirkt, beide Mannschaften hätten gezeigt, dass sie diesen Aufstieg unbedingt haben wollten. Den Hainbergern ist mit diesem Erfolg der Durchmarsch von der 2. Kreisklasse in die Kreisliga gelungen. „Das ist für mich die attraktivste Liga der Region“, freut sich Dreher auf die am ersten August-Wochenende beginnende neue Saison. „Wir machen jetzt gut zwei Wochen Pause und dann beginnt unser Kampf um den Klassenverbleib.“

Jubel bei Friedland/Bremke und Hainberg

Fußball: JSG und SC setzen sich in Aufstiegsspielen zur Bezirksliga durch



Freude in Rot: Die JSG Friedland/Bremke spielt in der nächsten Saison nicht mehr in der Kreisliga, sondern eine Etage höher in der Bezirksliga.

Vetter

Göttingen. Zwei Juniorenteams der Region haben sich in Aufstiegsspielen durchgesetzt und spielen zukünftig in der Fußball-Bezirksliga: Die A-Junioren der JSG Friedland/Bremke setzten sich nach dem 2:0 im Hinspiel im Rückspiel gegen den MTV Groß Denkte mit 3:1 durch, die B-Junioren des SC Hainberg entschieden nach einem 5:1 die zweite Partie gegen die JSG Elm Sundern mit 3:0 für sich.

Friedland/Bremke ging in der 39. Minute durch Steffen Doll in Führung. Für die Vorentscheidung sorgte Florian Berg nach einem Sololaut von Maurice Haep (60.). Erneut Doll schraubte das Ergebnis auf 3:0, bevor der Gegner in der Schlussminute Er-

gebniskosmetik betrieb. Es folgten Bierduschen für JSG-Trainer Thorsten Rettberg, der nun eine einjährige Pause einlegt.

Der SC Hainberg war nach Staffeltitel, Kreispokalsieg und Kreismeisterschaft zum vierten Mal in dieser Saison erfolgreich. Laith Mugames hatte für die Führung gesorgt (8.), Lasse Sager in Unterzahl nach roter Karte für Ugur Özcan das 2:0 erzielt (39.). Nach Rot für den Gastgeber war es Pascal Pataloudis, der zum Endstand traf. Das Team von Trainer Dennis Erkner hat damit alle 13 Pflichtspiele des Jahres 2013 gewonnen. „Der Mann ist ein echter Volltreffer“, sagte SC-Jugendkoordinator Roman Müller über Erkner.

war



Nach zwei Jahren wieder Bezirksligist: das siegreiche Team des SC Hainberg.

SC Hainberg legt Grundstein

Göttingen. Die Hainberger Fußball-B-Junioren haben ihr erstes Aufstiegsspiel gegen die JSG Elm/Sundern mit 5:2 gewonnen. Zur Pause führten der Göttinger Kreismeister durch ein Tor von Laith Mugames mit 1:0. Nach der Pause war der SCH spielerisch überlegen und baute durch Ugur Özcan und Mugames die Führung auf 3:0 aus, ehe die Gäste aus einem Vorort von Königslutter zum ersten Mal traf. Baban Goran zum 4:1 und Joshi Lützel zum 5:2 stellten den Endstand her.

Das Rückspiel findet am kommenden Sonnabend in Glentorf statt. Anpfiff ist um 14 Uhr. Die Hainberger B-Junioren steigen in die Bezirksliga auf, wenn sie gewinnen, unentschieden spielen oder mit maximal zwei Toren Unterschied verlieren. Bei einer Niederlage mit drei Toren Differenz folgt eine Verlängerung, anschließend gegebenenfalls ein Elfmeterschießen.

rom

GT 21.06.2013

Fußballcoach mit vielen anderen Hobbys

Soziale Talente: Niklas Pfitzner trainiert seit vier Jahren ein Nachwuchsteam beim SC Hainberg / Serie, Teil 2



Seit vier Jahren Juniorentrainer: Niklas Pfitzner.

Pfitzner

Der Stadtsportbund (SSB) zeichnet regelmäßig Jugendliche für ihr ehrenamtliches Engagement als „Soziale Talente“ aus. Eine Tagblatt-Serie gibt Einblicke in die Arbeit der jungen Leute in den Vereinen. Heute: Niklas Pfitzner vom SC Hainberg.

VON KATHRIN LIENG

Göttingen. „Ich hätte keine andere Wahl, bin aber auch komplett damit zufrieden, wie es gelaufen ist.“ Niklas Pfitzner stammt aus einem sportlichen Elternhaus, entsprechend früh ist er mit diversen Sportarten, aber auch mit dem Engagement im Verein in Verbindung gekommen. Wenn die Mutter Sportlehrerin in Northeim ist und der Vater beim Landessportbund (LSB) als Referent im Team „Organisationsberatung und Entwicklungsprozesse“ arbeitet, bleibt eben fast keine andere Wahl. Wenn dann auch das Zuhause noch in unmittelbarer Nähe des SCH-Vereinsgeländes auf den Ziententerrassen liegt, gibt es kaum noch ein Entkommen.

Aber das wollte Niklas Pfitzner auch gar nicht. Als kleiner Junge ist er schon zum SCH zum Fußball gegangen, war bei Manfred

Heyde in der Kreisauswahl, bei Thomas Hellmich im Stützpunkttraining. Vor vier Jahren hat der 20-Jährige dann das Traineramt bei den G-Junioren übernommen. Inzwischen sind die Jungs bis in die E-Jugend aufgerückt, haben gerade als jüngerer Jahrgang die Saison in ihrer Staffel der 1. Kreisklasse als Tabellenzweiter abgeschlossen. „Sechs Spieler aus der ersten Saison sind immer noch dabei. Wir sind im Laufe der Jahre zusammengewachsen, das ist echt interessant“, sagt Pfitzner, der eine Sportassistenten-Ausbildung beim LSB und einen Teil der Fußball-C-Lizenz gemacht hat. In der kommenden Saison möchte er mit seiner Nachwuchs-Mannschaft, zu der immerhin fünf Auswahlspieler gehören, in der Kreisliga „oben mitspielen“.

Erst einmal soll es aber noch einen interessanten Saisonabschluss geben. In den vergangenen Jahren war Pfitzner mit den Spielern im Kino, in der Soccer-Arena oder auf der Wasserski-Anlage. Nun soll ein Stadionbesuch beim Erstliga-Aufsteiger Eintracht Braunschweig folgen. Gute Kontakte dorthin hat der Göttinger, denn sein Cousin Marc Pfitzner gehört zum Auf-

gebot der Eintracht. „Vielleicht können meine Jungs ja mal an der Hand der Profis bei einem Bundesliga-Spiel ins Stadion mit einlaufen“, hofft Niklas Pfitzner.

Nach dem Abitur im vergangenen Jahr hat sich der Fußballer erst einmal eine Pause vom Lernen gegönnt. Mit verschiedenen Jobs hat er sich Reisen nach Thailand, Australien, Dubai, Mallorca oder zum Skifahren finanziert. Auf der Nordseeinsel Langeoog gehörte er bei einer LSB-Ferienfreizeit zum Betreuerstab.

Im Herbst möchte Pfitzner dann in Göttingen mit dem Sportstudium beginnen. In welche Richtung es gehen soll weiß er noch nicht so genau. „So etwas, wie das, was mein Vater macht, könnte ich mir auch vorstellen.“ Ein Jahr bleibt er in jedem Fall noch in Göttingen und damit auch im fünften Jahr Trainer seiner Hainberger Juniorenmannschaft. Er selbst möchte sich – nach dem Aufstieg mit der Dritten in die Kreisliga – ins Bezirksliga-Team der SCH-Herren spielen. Nebenbei soll aber auch noch Zeit bleiben für ein Tennismatch, Skifahren, für Touren mit dem Mountainbike und für „ganz viel feiern“.

GT, 05. Juli 2013

Auf jeden Fall mit Viererkette

Fußball-Bezirksliga: Der SC Hainberg startet mit Trainer Carsten Langar in die Vorbereitung

VON RUPERT FABIG

Göttingen. „Am liebsten hätte ich nach der langen Saison erst nächste Woche mit dem Training angefangen“, sagt Carsten Langar. Doch wirklich abzunehmen ist ihm das nicht. Viel zu groß ist die Freude des neuen Trainers von Fußball-Bezirksligist SC Hainberg darüber, dass er nach seiner einjährigen Auszeit endlich wie-

der die Geschicke einer Mannschaft leiten kann.

Das Team, das der 48-Jährige betreuen wird, ist vielversprechend. Immerhin neun Zugänge stehen nur sechs Abgänge gegenüber. „Mit den größten Vorschusslorbeeren kommt Steven Hühold“, informiert Abteilungsleiter Jörg Lohse. Hühold kehrt nach einjährigem Intermezzo beim FC Grone, wo ihn eine

Schulterverletzung lange außer Gefecht setzte, zurück an seine alte Wirkungsstätte. Nicht nur ein soziales Talent, als das er vom Stadtsportbund ausgezeichnet wurde, sondern auch ein sportliches sei zudem Niklas Pfitzner.

Welches System Langar beim mindestens 21 Spieler starken Kader favorisiert, weiß er noch nicht. „Auf jeden Fall hinten eine Viererkette“, betont der Krimi-

naloberkommissar. Möglich seien ein 4-4-2-System, das Hainberg vergangene Saison spielte, und ein 4-2-3-1. „Zunächst ist aber viel wichtiger, dass die Elf und ich uns finden.“ Lediglich Kevin Kahl kennt Langar bereits vom TSV Holtensen.

Erstmals auf der Hainberger Bank wird Langar am morgigen Freitag sitzen, wenn es beim Sparkassen-Cup zum Duell mit dem TSV Landolfshausen kommt. Der TSV ist zugleich erster Punktspielgegner, den Langar neben Grone, Sparta, DS Osterode und dem SCW zu den Ligafavoriten zählt. Die vorderen Plätze werden noch nicht avisiert. „Wir wollen möglichst frühzeitig den Klassenverbleib sichern und die Jugend noch besser integrieren“, sagt Langar.

Zugänge: Damon Mojaddad, Alexander Hafner, Robert Kerl (alle eigene A-Jugend), Sven Sange, Niklas Pfitzner, Jasper Krone (alle 3. Mannschaft), Steven Hühold (FC Grone), Hauke Boss (Hagener SV), Johannes Becker (SC Gitter). – **Abgänge:** Aziz Karagöz, Daniel Wicke (beide unbekannt), Marc Schnitzler (TSV Landolfshausen), Lukas Dannenberg (4. Mannschaft), Daniel von Werder (SV Alme), Tobias Wagner (Vaterschaftspause).



Wollen den Ligaverbleib sichern: Co-Trainer Frank Wolary, Hauke Boss, Niklas Pfitzner, Johannes Becker, Alexander Hafner, Robert Kerl, Damon Mojaddad, Trainer Carsten Langar und Abteilungsleiter Jörg Lohse (v. l.). CR

GT, 11.07.2013

FUSSBALL

Kreisligist Hainberg II stellt sein Team vor

Göttingen. Am Freitag, 19. August, um 19.30 Uhr beginnt für Aufsteiger SC Hainberg II die Vorbereitung auf das Abenteuer Kreisliga. Die Hainberger Fans müssen allerdings eine etwas weitere Fahrt in Kauf nehmen. Da der Sportplatz an den Zietenterrassen gesperrt ist, stellt Trainer Christian Dreher seine neuformierte Mannschaft auf dem Platz des TSV Diemarden vor. Die Dreher-Elf war als SC Hainberg III Vizemeister der 1. Kreisklasse C geworden und durch den 5:4-Sieg in der Relegation gegen den SCW II in die Kreisliga aufgestiegen, wo sie jetzt als Hainberg II antritt. Die bislang zweite Mannschaft spielt nach dem Abstieg in die 2. Kreisklasse als SCH III. *mig* GT 17.07.2013

Fontänen und Steppen

Rasenplätze der Region werden durch große Trockenheit in Mitleidenschaft gezogen

VON SVEN JENSSEN

Göttingen. Der freundliche Mann mit dem Bürstenhaarschnitt und der roten Latzhose, der selbst bei großer Hitze und Trockenheit mit einem Aufsitzmäher in stetigen, korrekten Linien über den Platz des Jahnstadions fährt, heißt Martin Burkert. Er ist von der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) und der Platzwart der Arena, der sich um alles kümmert, was so anfällt – Arbeiten, die von der Instandhaltung der Gebäude bis zur Pflege der Rasenflächen reichen. Vor allem die Sportplätze füllen einen Großteil von Burkerts Arbeitszeit aus.

Bei den momentanen Spitzentemperaturen von bis zu 35 Grad habe der Jahn-Sportpark den Vorteil, so Burkert, über eine Pumpe zu verfügen, die das Wasser mit „8,5 bar direkt aus der Leine holt“. So kommt der von der Sonne geplagte Rasen zweimal in der Woche in den Genuss von Wasser. Zwischen 18 und 20 Liter prasseln dann auf jeden Quadratmeter nieder. Für den 7276 Quadratmeter großen A-Platz des Sportparks summieren sich so rund 1,5 Millionen Liter Wasser pro Woche. Doch dabei bleibt es nicht: An drei Tagen der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag, wird der vom 1. SC 05 frequentierte Platz gemäht.



Vergleichsweise guter Zustand: Rasen des Göttinger Jahnstadions mit Platzwart Martin Burkert.

Vetter

GT, 26.07.2013



Aufsteiger in die Fußball-Kreisliga – die jungen Wilden des SC Hainberg III: Martin Schwalm, Fabian Postert, Milan Volmer, Jasper Krone, Julian Slusarski, Chrissy Kolb, Kevin Prosser, Bene Küppers, Co-Trainer Johan Frosch, Harry Siegmann, Martin Burkert, Cello Padovan, Dennis Steinmetz, Daniel von Werder, Sven Förster, Matze Frosch, Trainer Christian Dreher (hinten von links); Florian Gotthardt, Max Walter, Octavio Klähn, James Forward, Gerrit Gräbel, Sven Sange, Philipp Blank, Leo Velasquez, Daniel Schwalm, Niklas Pfitzner, Alex Hafner, Aryan Ansari, Christian Nitsche, Nico Schatzle, Klaus Kolb (Teamsponsor und Betreuer).

EF

„Uns muss man erst mal schlagen“

Fußball-Kreisliga: SC Hainberg II kennt keine Angst



Stehen mit dem SC Hainberg II vor Herausforderungen in der Kreisliga: Trainer Christian Dreher, Benedikt Küppers, Artur Helmut, Valentin Suchfort, Aryan Ansari und Physiotherapeut Kevin Prosser (v.l.). Heller

Göttingen. Nach dem Aufstieg in die Fußball-Kreisliga freuen sich der SC Hainberg II und Trainer Christian Dreher auf die anstehende Saison. Die vergangene Spielzeit in der 1. Kreisklasse C schloss der SCH mit 17 Siegen und bemerkenswerten 94 Toren ab. Den Aufstieg erkämpften sich die Hainberger nach einem dramatischen 5:4-Sieg im Relegationsspiel gegen den SCW II.

Oberstes Saisonziel ist es laut Dreher, sich in der Liga zu etablieren: „Die Kreisliga ist toll. Wir gehen da ganz ohne Ängste rein.“ Der feste Kader der ehemaligen dritten Mannschaft beträgt vor Saisonbeginn 25 Spieler, dazu

kommen hin und wieder Verstärkungen aus der ersten Mannschaft, die sich in der Bezirksliga etabliert hat, und der A-Jugend.

Vergangene Saison startete die Mannschaft noch als SC Hainberg III, aufgrund der vom Verband vorgeschriebenen hierarchischen Nummerierung erfolgt nun die Umbenennung. „Die dritte Mannschaft war schon immer die stärkere, jünger und entschlossener“, sagt Dreher.

Der Trainer hat großes Vertrauen in sein Team. Er unterstreicht das gute Verhältnis der Spieler untereinander: „Die spielen seit sechs Jahren zusammen und sind einfach eine gute Mannschaft.“ Im Hinblick auf die kommende Saison sind es besonders

die Herausforderungen, die die Kreisliga mit sich bringt, auf die sich die Hainberger freuen. „Der Linienrichter, die Stadtderbys und Spiele gegen starke Eichsfelder.“ Mit Spannung werden die Aufeinandertreffen mit der SVG II und der SV Groß Ellershausen/Hetjershausen erwartet. Als Aufstiegsfavoriten nennt Dreher die SG Bergdörfer. Trotz des Respekts vor den Gegnern ist Dreher ein Mann von Optimismus. Der SC plant zwar nicht den Durchmarsch, doch er lässt sich auch nicht einschüchtern: „Uns muss man erst einmal schlagen.“

Zugänge: Benedikt Küppers (Australien), Michelle Meister (SCW A-Jugend).

jen

GT, 02.08.2013



Als Kreismeister haben sich die Fußball-B-Junioren des SC Hainberg in zwei Aufstiegsspielen für die Bezirksliga qualifiziert: Sponsor Stefan Krüger, Timo Krüger, Fadi Omayrat, Lasse Sager, Laith Mugames, Cedric Goldmann, Pashalis Pateloudis, Simon Scheuchzer, Ugur Özcan, Leon Haselmeyer, Co-Trainer Paul Müller, Trainer Dennis Erkner (hintere Reihe v.l.). Vordere Reihe: Baban Goran, Sergej Heckmann, Jannis Rösing, Tom Greger, Felipe Sanchez (legt Wert drauf, dass er eigentlich Stürmer ist und nur für das Bild Torwart sein musste), Erik Thormann, Jan Schröder, Bassid Ashgharzi, David Pfander (v.l.).

EF

GT 13.08.2013



Die zweite Mannschaft des SC Hainberg sichert sich die Meisterschaft in der 1. Volleyball-Mixed-Liga Göttingen: Mike Vollbrecht, Claus Hartmann, Frank Renziehausen, Britta Bahls, Andreas Wolf (hintere Reihe v.l.).
Vordere Reihe: Babsi Kreißig, Wera Fricke, Verena Weber, Wibke Weis. EF

GT 05.08.2013

Doppelte Freude beim SC Hainberg

Juniorenfußball-Bezirkspokal: Schnelles Erstrunden-Aus für Aufsteiger JFV Göttingen West



Souveräne Pokalauftritte: Beide Hainberger Teams sind weiter. CR

Göttingen. Die Juniorenmannschaften des SC Hainberg hatten Grund zum Jubeln: Mit hohen Siegen spielten sie sich souverän durch die erste Runde des Fußball-Bezirkspokals. Die Konkurrenten vom 1. SC 05 können sich ebenfalls freuen. Die erste Mannschaft der C- und die zweite Mannschaft der B- Junioren fuhren sichere Siege ein.

A-Junioren: JSG Radolfshausen – SC Hainberg 1:7 (0:5). Die Gastgeber hatten auf dem Sportplatz in Ebergötzen dem SCH wenig entgegenzusetzen. Durch ein gut koordiniertes Offensivspiel führte Hainberg nach einem Hattrick von Alex Kern schnell deutlich. Nach einem Treffer von Ugur Özcan erhöhte Kern vor der Pause noch auf 5:0. Dem 1:5-Anschlusstreffer der Radolfshäuser folgten weitere SCH-Tore von Oetzel und Mugames.

Ferner: SV Gr. Ellershausen/Hetjershausen – JSG Schonningen/Bollensen 5:6. **Freilose:** JSG Friedland/Bremke, Sparta.

B-Junioren: Tuspo Petershütte II – SC Hainberg 0:5 (0:3). SCH-Trainer Dennis Erkner sah trotz

des hohen Sieges ohne Gegenstand „defensive Mängel“ bei seinem Team. In der zweiten Runde treffen die Hainberger auf die JSG Markoldendorf. Diese sei ein „deutlich stärkerer Gegner“. – **Tore:** 1:0 Daloglu (20.), 2:0 Goldmann (23.), 3:0 Egbert (25.), 4:0 Aziz (60.), 5:0 Goebigk (64.).

Ferner: JSG Radolfshausen – JSG Pferdeberg 1:4, JFV Rhume-Oder – 1. SC 05 II 1:2. **Freilose:** Sparta, RSV 05.

C-Junioren: VfR Osterode – JFV West Göttingen 2:1 (1:0). Eine umkämpfte Begegnung für die Neulinge auf Bezirksebene: Die Mannschaft von Trainer Paul Schmidt setzte alles daran, den 0:1-Rückstand auszugleichen, scheiterte aber an der gut aufgestellten Abwehr der Harzer. Der 1:2-Anschlusstreffer gelang erst in der 61. Minute durch Lorenz Kreitz. Trotz der Niederlage waren die Verantwortlichen des JFV zufrieden mit der Leistung ihres Teams gegen den zukünftigen Bezirksliga-Konkurrenten.

Ferner: JSG Markoldendorf – 1. SC 05 I 0:6. **Freilose:** 1. SC 05 II, JSG Göttingen Nord-Ost. jen



An den Fußball-G-Junioren des SC Hainberg ist in der Tabelle der 1. Kreisklasse niemand vorbeigezogen: Tom Brille, Kilian Leitell, Joa Harms, Trainer Damon Mojaddad, Jonathan Köhler, Charalambos Mystakidis, Nico Rode, Trainer Richard Jankowiak (stehend v.l.). Kniend: Franz Lockemann. Liegend: Antal Mimkes, Tommy Hobrecht (v.l.).

EF GT 14.08.

SC Hainberg ist raus

Fußball-Bezirkspokal

Göttingen. Der SC Hainberg ist knapp an einer Pokal-Überraschung vorbei geschrammt. Gegen Landesliga-Aufsteiger Tuspo Weser Gimte musste sich der Bezirksligist am gestrigen Donnerstagabend erst nach Elfmeterschießen geschlagen geben. Das Team von Cheftrainer Carsten Langar verlor auf dem heimischen Platz an den Zietenterrassen mit 4:5 (1:1, 0:0) und ist somit in der zweiten Runde des Bezirkspokals ausgeschieden.

Als Sange nach gute einer Stunde die Platzherren in Führung gebracht hatte, sah es danach aus, als ob der SC den Bezirksliga-Konkurrenten der vergangenen Saison richtig ärgern kann. Doch Gimte zeigte sich unbeeindruckt und glich beinahe postwendend wieder aus. „Jedes Team hatte die Chance, die Partie bereits in der regulären Spielzeit zu entscheiden. Wir hatten die etwas besseren Chancen, die besten haben leider Kapelle, Schiller und Sange vergeben“, resümierte Jörg Lohse. Der Fußball-Abteilungsleiter des SC Hainberg lobte den jungen Gimter Keeper Zunker, der mit mehreren sehenswerten Paraden sein Können unter Beweis stellte. Obwohl beide Mannschaften nicht in Bestbesetzung antreten konnten, berichtete Lohse von einem sehenswerten Duell. – *Tore:* 1:0 Sange (63.), 1:1 Thome (67.). *bam*

Gräbel schießt Hainberg weiter

Götti'ngen. In einem Erstrundenspiel des Fußball-Kreispokals, Wettbewerb 2./3. Kreisklasse, hat der SC Hainberg III die SVG III mit 4:3 (3:1) geschlagen. Besonders stach dabei Hainbergs Offensiv-Aushilfe Oliver Gräbel heraus, der hervorragend mit Sturmpartner Sebastian Firk harmonierte. Gräbel erzielte zwei Treffer, Firk einen. Die SVG bot dem SC jedoch Paroli, sodass der Sieg in der zweiten Hälfte noch einmal in Gefahr geriet. – *Tore Hainberg:* Gräbel (2), Green, Firk. – *SVG:* Curth (2), Goblet. *jen*

GT 16.08.2013

GT 17.08.

Hainberger Teams ohne Gegentor

Fußball-Junioren: Klare Siege in der Bezirksliga / Spartas Landesligisten gehen zum Auftakt leer aus

VON KATHRIN LIENIG

Göttingen. Während Spartas Fußball-Nachwuchs mit Niederlagen in den Landesligen in die Saison startete, jubelten die beiden Hainberger Vertretungen in der Bezirksliga über deutliche Siege. Zwei klare Siege – einer davon sogar zweistellig – und ein Unentschieden meldeten die Juniorenmannschaften des 1. SC 05.

A-Junioren

Landesliga: Sparta – FT Braunschweig 1:4 (1:2). Die Partie begann viel versprechend für die Elf von Trainer Joannis Spiroudis, als Önder nach knapp einer Viertelstunde einen Freistoß aus 20 Metern Entfernung in den Winkel schoss. Überhaupt hatten die Gastgeber zunächst mehr vom Spiel, vergaben allerdings bis zur 20. Minute vier hundertprozentige Chancen. Zwei unglückliche Aktionen, darunter ein abgefälschter Ball, der dem Braunschweiger Duwe direkt vor die Füße fiel, brachten die Spartaner ins Hintertreffen. Sie hatten die Ausgleich einige Male auf dem Fuß, kassierten stattdessen jedoch das 1:3. Am Ende zeigte die Mannschaft konditionelle Defizite und musste auch noch den vierten Gegentreffer hinnehmen. – **Tore:** 1:0 Önder (14.), 1:1, 1:2 Duwe (38., 42.), 1:3 Coskun (53.), 1:4 Ujsal (89.).

Bezirksliga: SC Hainberg – FC Auetal 6:0 (2:0). Der SCH ging gegen den Aufsteiger konzentriert und engagiert ins Spiel und bemerkte schnell, dass die Vorteile eindeutig auf seiner Seite lagen. Allerdings konnten die Gastgeber die gut gestaffelte gegnerische Abwehr erst nach einer halben Stunde erstmals überwinden. Die Treffer zwei und drei kurz vor und nach der Pause machten den FC jedoch nicht müde, der kämpfte weiter, hatte aber nicht die spielerischen Mittel, die Hainberger ernsthaft in Gefahr zu bringen. – **Tore:** 1:0 Kern, 2:0 Goran, 3:0 Kuklinski, 4:0 Rösing, 5:0 Hille, 6:0 Oetzel.

B-Junioren

Landesliga: FT Braunschweig – Sparta 4:2 (2:2). Gegen den Absteiger aus der Niedersachsenliga



Mit Blick auf die Mitspieler: Spartas Jonas Lüdecke (l.) wird in der A-Junioren-Landesliga eng bewacht von Braunschweigs Melvin Luczkiewicz. *SPF*

hatte die Greitwegelf Probleme im Zweikampfverhalten und wurde vier Mal eiskalt ausgekontert. Bereits nach fünf Minuten brachte Heimbüchel die Spartaner mit 1:0 in Führung, kurz danach hatte Klank die Möglichkeit auf 2:0 zu erhöhen. Durch zwei Konter drehte FT das Spiel. Mit einem Traumtor aus 25 Metern in den Winkel erzielte Heimbüchel noch vor der Pause den Ausgleich. Nach dem Wechsel hatten Saciri, Mücke und Heimbüchel Chancen zur Sparta-Führung, doch wieder waren es zwei Konter der Braunschweiger, die die Partie endgültig entschieden.

Bezirksliga: JSG Markoldendorf – SC Hainberg 0:5 (0:2). Mit einem deutlichen Sieg starteten die Hainberger in ihre erste Bezirksligasaison. Trainer Dennis Erkner sah dabei „fünf wunderschöne Tore und einen Sieg, der bei einer etwas besseren Chancenverwertung auch hätte höher ausfallen können“. Am überzeugendsten sei aber die Arbeit gegen den Ball und das Defensiv-

verhalten der gesamten Mannschaft gewesen. Etwas überraschend grüßen die Aufsteiger vom Hainberg nun von der Tabellenspitze, was allerdings nicht mehr als „eine schöne Momentaufnahme“ sei. – **Tore:** 0:1 Daloglu (4.), 0:2 Lützel (24.), 0:3 Mundkowski (55.), 0:4 Sanchez (70.), 0:5 Joseph (80.).

Hainberg siegt mit 3:0

Göttingen. Neun Punkte aus vier Spielen - die Bilanz des neuen SC-Hainberg-Trainers Carsten Langar in der Fußball-Berzirksliga kann sich sehen lassen. Am Donnerstagabend setzte sich Hainberg bei Tuspo Petershütte mit 3:0 (1:0) durch und liegt damit auf Tabellenplatz vier. In der Kreisliga kam die SV Groß Ellershausen/Hetjershausen zu einem 4:1 (3:1)-Erfolg.



Carsten Langar

Tuspo Petershütte II - SC Hainberg 0:3 (0:1). „In der ersten Halbzeit gehen wir glücklich in Führung, denn wir hatten im Spielaufbau viele Fehlpässe“, berichtete SC-Abteilungsleiter Jörg Lohse. Zwar habe Sange den Pfosten getroffen, doch habe auch Petershütte zwei bis drei gute Chancen besessen. „Unterm Strich zählen die Punkte, aber wir müssen im Spielaufbau sicherer werden“, so Lohse. – **Tore:** 0:1 Maas (39.), 0:2 Bornmann (68.), 0:3 Lüdecke (90.).

23.08.13

Bitte lächeln: Die F-3-Junioren des SC Hainberg sind Sieger der 2. Fußball-Kreisklasse. Ganz hinten: Trainer Lars Willmann. Stehend: Tomke Hiller, Christian Seeboldt, Lukas Kriegesmann, Curtis Lamprecht, Frieder Behrendt, Maximilian Köhler (v.l.). Kniend: Leon Gottfried, Felix Feuerstein, Cornelius Höhmann, Mayhar Nekuinia, Perrin Willmann, Raphael Castaneda (v.l.). Liegend: Michael Neff (l.), Börre Fischer. Es fehlen: Louis Fuchs, Lorenz Haubrock, Roschan Doshiri.

EF



GT, 28.08.2013

Aufsteigerduell endet 1:1

Fußball-Kreisliga: Hainberg II und DSC Dransfeld teilen Punkte

VON DIRK SEBESSE

Göttingen. In der Fußball-Kreisliga haben sich der SC Hainberg II und DSC Dransfeld im Aufsteigerduell 1:1 getrennt. Der dritte Neuling, SVG II, siegte mit 3:2 bei RW Harste. Im Spitzenspiel unterlag der Bovender SV mit 0:2 bei der SG Bergdörfer (siehe Spielbericht auf dieser Seite). Die Eichsfelder sind mit fünf Siegen in fünf Spielen nun alleiniger Tabellenführer.

SC Hainberg II – DSC Dransfeld 1:1 (1:0). Der SCH hatte mehr Spielanteile und ging mit einer 1:0-Führung in die Pause. Der DSC erwischte den besseren Start

nach dem Seitenwechsel und kam durch Salou zum verdienten Ausgleich. Am Ende stand ein leistungsgerechtes Resultat der beiden Aufsteiger. – *Tore:* 1:0 Erkner (33.), 1:1 Salou (49.).

Kreisliga Herren Süd

SC Hainberg II – DSC Dransfeld	1:1
FC Hertha Hilkerode – SV Gr.Ellersshn./H.	0:3
GW Hagenberg – FC Lindenberg Adelebsen	2:2
TSV Groß Schneen – FC Mingerode	6:1
DJK Desingerode – SG Rhume e.V.	2:1
SG Bergdörfer e.V. – Bovender SV	2:0
SV RW Harste – SVG Göttingen 07 II	0:3
1. SG Bergdörfer e.V.	5 19: 2 15
2. Bovender SV	5 22: 3 12
3. SVG Göttingen 07 II	5 18: 7 12
4. FC Lindenberg Adelebsen	5 15: 7 11
5. SV Gr.Ellershausen/Hetj.	5 13: 5 10
6. TSV Groß Schneen	5 11:10 7
7. SG Rhume e.V.	4 12: 5 6
8. DJK Desingerode	4 5: 9 6
9. SV Seeburg	4 7: 7 5
10. FC Mingerode	5 5:10 5
11. FC Hertha Hilkerode	5 4:20 3
12. DSC Dransfeld	4 2: 8 2
13. SC Hainberg II	4 2:10 2
14. SV RW Harste	5 3:17 1
15. GW Hagenberg	5 6:24 1



Aufsteigerduell: Dransfelds Leon Richter (l.) und Hainbergs Florian Gotthardt trennen sich mit ihren Teams am Freitagabend 1:1. *Vetter*

SV Südharz Walkenried – SC Hainberg 0:3 (0:2). In der starken ersten Halbzeit hat der SCH den Grundstein zum Auswärtserfolg gelegt. Abteilungsleiter Jörg Lose berichtete von einer klaren „läuferischen Überlegenheit“ der Hainberger, vor allem die Stürmer Parusel und Schiller spielten ihre Schnelligkeit aus. Nach Wiederanpfiff drängten die Gastgeber auf den Anschluss, versuchten ihr Glück mit langen Bällen. Diese landeten dann aber immer wieder im Abwehrzentrum bei Kapelle und Boss. „15 Punkte nach sechs Spielen – das hätten wir in den kühnsten Träumen nicht erwartet. Es gibt momentan wenig Ansatzpunkte zur Kritik, die jungen Spieler ziehen sehr gut mit“, sagte Lohse.

SCH: Mojaddad – Kapelle, Boss, Kahl, Kerl (62. Noel) – Sange (75. Becker), Hafner, Krone (70. Esseling), Lüdecke – Parusel, Schiller.

02.09.2013

#

Bezirksliga Herren

Tuspo Petershütte II – SG Werratal	0:4
SV DS Osterode – SG Lenglern	1:2
TSV Landolfshausen – VfR Osterode	2:1
FC Grone – SV Breitenberg	4:2
TSV Bremke/l. – Bilshausen	5:1
SV Walkenried – SC Hainberg	0:3
MTV Markoldendorf – Sparta Göttingen	2:3
SSV Nörten-Hardenberg – SCW Göttingen	2:3
1. SG Lenglern	6 16: 3 16
2. SC Hainberg	6 15: 5 15
3. TSV Landolfshausen	6 13: 3 15
4. FC Grone	6 15: 9 15
5. SV Bilshausen	6 10: 9 10
6. TSV Bremke/l.	6 18:12 9
7. SG Werratal	5 10: 6 9
8. SCW Göttingen	5 13:13 9

2.Kreisklasse Herren B

SF Leineberg – SG Esebeck/Harste	2:2
SVG Göttingen 07 III – SG Lenglern II e.V.	3:1
FC Grone II – SV GW Elliehausen II	2:0
1. SC Göttingen 05 II – FC Lindenberg A. II	8:0
Göttinger Gehörlosen SC – SC Hainberg IV	2:6
Göttingen United e.V. – TSV Holtensen	0:2
1. SC Hainberg IV	3 26: 5 9
2. I. SC Göttingen 05 II	3 16: 1 9
3. Göttinger Gehörlosen SC	3 14: 8 6
4. TSV Holtensen	3 8: 5 6
5. FC Grone II	3 7: 7 6
6. SG Lenglern II e.V.	3 8: 7 4
7. Göttingen United e.V.	3 3: 8 3
8. SV GW Elliehausen II	3 5:11 3
9. SVG Göttingen 07 III	3 5:14 3
10. SF Leineberg	3 5: 6 2
11. SG Esebeck/Harste	3 6:18 1

Hainberger Serie „langsam unheimlich“

Fußball-Bezirksliga: Sechs Siege in Folge / TSV Landolfshausen neuer Tabellenführer

SC Hainberg – DS Osterode 3:0 (0:0). „Langsam wird mir die Serie unheimlich“, betonte Hainbergs Co-Trainer Frank Wolany. Auch die druckvoll agierenden Osteroder konnten den SC nicht vom Kurs auf den sechsten Sieg in Folge abbringen. Ausschlaggebend für den Erfolg der Elf von Carsten Langar war die gute Abwehrleistung. Im Angriff stachen Erik Parusel und Niklas Pfitzner nach Kontern.

SCH: Hosseinjani – Kapelle, Sange (81. Noel), Boss, Kahl – Krone, Lüdecke (73. Esseling) – Hafner, Pfitzner (86. Bornmann),

Kerl – Parusel. – **Tore:** 1:0 Parusel (61.), 2:0 Pfitzner (79.), 3:0 Parusel (90.).

GT 09. SEPT.

REGIONALER SPORT

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 2013

Perfekter Start für SC Hainberg

Nachwuchsfußball: A-Junioren ungeschlagener Spitzenreiter ohne Gegentor / Sparta lässt Punkte liegen

Bezirksliga: SC Hainberg – Glückauf Gebhardshagen 8:0 (5:0). Den Platzherren ist durch den Kantersieg ein perfekter Saisonstart gelungen: Nach vier Spieltagen führt der SCH die Tabelle souverän mit zwölf Punkten, 22 Toren und keinem Gegentreffer an. Laith Mugames

eröffnete den Torreigen bereits nach 20 Sekunden. Die Hainberger waren den überforderten Gästen in allen Belangen haushoch überlegen. – **Tore:** 1:0 Mugames (1.), 2:0 Hille (6./FE), 3:0 Simsek (12.), 4:0 Özcan (22.), 5:0 Simsek (24.), 6:0 Krüfer (52.), 7:0 Kern (72.), 8:0 von Richthofen (74.).

Bezirksliga: JSG Radolfshausen – SC Hainberg 3:5 (1:2). Zwei Treffer hatte SCH-Stürmer Enes Daloglu vor der Partie versprochen, vier sind es geworden. Damit sicherte er den Gästen den

verdienten Sieg. „Wir hätten ein noch deutlicheres Ergebnis erzielen müssen“, merkte Hainbergs Trainer Dennis Erkner kritisch an. – **Tore:** 0:1, 0:2 Daloglu (6., 12.), 1:1 Tappe (39.), 1:3, 1:4 Daloglu (41., 50.), 2:4 Tappe (60.), 3:4 Gatzemeier (64.), 3:5 Joseph (76.).

Stadtderby endet 1:1

Fußball-Bezirksliga: Sparta und SC Hainberg teilen sich die Punkte auf Kunstrasen am Greitweg

VON HAUKE RUDOLPH

Göttingen. Gerechtes Unentschieden im Derby der Fußball-Bezirksliga: 1:1 (1:0) trennten sich Sparta und Hainberg in einer Begegnung, in der die Platzherren in den ersten, die Gäste in den zweiten 45 Minuten etwas besser waren. Für beide ging damit eine Serie zu Ende: Die Elf vom Greitweg hatte die letzten drei, der SCH sogar die letzten sechs Spiele gewonnen.

Am Anfang passierte nicht viel. Das änderte sich in der 15. Minute, als Kosova einfach mal draufhielt, der Ball länger und länger wurde und – an die Querlatte klatschte. „Das kann ich noch ein bisschen besser“, dachte Jamal wohl, legte sich die Kugel vor und ließ einen gewaltigen Hammer vom Stapel (30.). Wie ein Strich flog das Leder aufs Tor, änderte plötzlich seine Flugrichtung und schlug direkt unterm Querbalken ein. „Der kam wie im Zickzack auf mich zu“, beschrieb SCH-Keeper Hosseinjahni (18) anschließend den Schuss, der sicher nicht einfach zu parieren war, aber auch nicht unhaltbar wirkte, da er fast genau auf die Mitte des Tores kam.

Nach der Pause erhöhte Hainberg – das in der ersten Halbzeit nur eine Chance hatte, doch Sanges Freistoß ging knapp daneben (37.) – die Schlagzahl. In der 54. Minute schießt wieder Sange einen Freistoß, der Ball senkt sich über Zöllner ins Netz, doch Schiri David Christen gibt kein Tor, sondern entscheidet auf Freistoß, weil Kapelle den Sparta-Schlussmann behinder-



Tritt an: Sparta-Spieler Maurice Taubert (2.v.r.) versucht am Hainberger Jasper Krone (r.) vorbei zu kommen.

Theodoro da Silva

te. „Stimmt“, kommentierte Carsten Langar, „aber das durfte Bahne auch – der Keeper stand nämlich vor dem Fünfer“. Auch mit Christens Entscheidung, den allein Richtung Tor stürmenden Bornmann wegen Abseits zurückzupfeifen, war der SCH-Coach nicht einverstanden: „Kein Abseits.“ Aber nach gut einer Stunde durfte Langar dann doch jubeln: Freistoßflanke Sange, Sirip ist als erster am

Ball – und zielt in die falsche Richtung: Eigentor, 1:1.

Aufregung dann noch mal in der Schlussphase: Taubert senkt Lücke um, sieht die gelb-rote Karte und geht wild gestikulierend und laut schimpfend vom Platz (81.). Hainberg macht mit elf gegen zehn Spieler noch mal Druck.

Dann die 90. Minute: scharfe Freistoßflanke Nasreddine, Freund und Feind verpassen,

und so kommt das Leder aufs lange Eck und liegt auf einmal im Netz. 2:1 und Sieg für Sparta? Nein. Christen hat einen Schuber gesehen und gibt den Treffer nicht.

„Fehlentscheidung“, schallt der Ruf von Hansi Kulle aus der Bratwurstbude, wo sich der Sparta-Vorsitzende gestern am Grill betätigte. „Im Strafraum wird immer geschoben, dann müsste ja jede Szene abgepfiffen werden.“ So heißt es am

Ende 1:1, ein Ergebnis, das insgesamt in Ordnung geht.

Sparta: Zöllner, Jamal (65. Nasreddine), Reinhardt, Matezki, Rodemann, (63. Atriss), Saciri, Kosova, Sirip, Kovacevic (46. Weiss), Taubert, Paramarajah. – **SCH:** Hosseinjahni, Kapelle, Sange, Boss, Kahl, Parusel, Kerl, Krone, Lücke, Bornmann (78. Noel), Pfitzner. – **Tore:** 1:0 Jamal (30.), 1:1 Sirip (62., Eigentor).

FUSSBALL

Jahrgang 2013 bei Sichtungsturnier

Göttingen. Folgende Spieler des Jahrgangs 2003 nehmen am Sonntag mit dem DFB-Stützpunkt Göttingen am NFV-Sichtungsturnier in Markoldendorf teil: Marcel Stemmwedel, Ansgar Knauff, Paavo Gundlach (alle SVG), Mario Mueller, Jonah Wenzel (beide SCW), Max Hobrecht (SC Hainberg), Dilsad Kaplan, Alexander Frees, Paul Hermerschmidt (alle RSV 05), Matthis Finck und Ole Borchardt (beide JSG Pferdeberg).

war

GT, 21.09.2103

SCW muss Hainberg Vortritt lassen

Fußball-Bezirksliga: Weender verlieren im Heimspiel mit 1:2 / Groner 1:3-Pleite in Bremke

Göttingen. In der Fußball-Bezirksliga ist nach zehn Spieltagen langsam eine aussagekräftige Tendenz erkennbar. An der Spitze rangiert der TSV Landolfshausen, der im Topspiel den Dritten SG Lenglern (siehe obenstehender Bericht) mit 3:0 besiegte. Platz zwei nimmt nun der SC Hainberg ein, der überraschend mit 2:1 beim SCW gewann. Die Weender folgen mit einem Abstand von bereits vier Punkten auf das Spitzen-Trio auf Platz vier.

SCW – SC Hainberg 1:2 (0:1). „Großes Kompliment an Carsten Langar. Was er leistet, ist hervorragend“, adelt SCW-Trainer Marc Zimmermann seinen Gegenüber. Obwohl die Platzherren in den ersten 20 Minuten und über weite Phasen der zweiten Hälfte das Spiel bestimmten, sei der Gästesieg nicht unverdient, so Zimmermann. „Bitter ist die Niederlage selbstverständlich dennoch, zumal beiden Gegentoren groteske individuelle Fehler vorausgingen.“ Bei SCH überragte Martin Schiller auf der Sechser-Position, schied im zweiten Durchgang aber mit Knieproblemen aus.

SCW: Krüger – Eiffert, Luchte, Psotta, Strauss – Westfal (65. König), Behrens, Götz (79. Dybowski), Keuchel – Hampel, Blum (46. Kratzert). – **SCH:** Mojaddad – Esseling, Boss, Kerl, Lüdecke – Maas, Schiller (53. Gouloudis) – Sange (90.+2 Dannenberg), Pfitzner, Parusel – Bornemann (84. Noel). – **Tore:** 0:1 Bornemann (29.), 1:1 König (72.), 1:2 Pfitzner (81.).

2.Kreisklasse A

SG Westerode/W. – TSV Kl.-Lengden	3:3
SC Hainberg III – TSV Seulingen II	1:0
DJK Desingerode II – TSV Waake-B.	3:1
SG Rollshsn./O./G. II – SG Pferdeberg II	ausgef.
RSV Göttingen 05 II – TSV Bremke/I. II	2:3
1. TSV Bremke/Ischenrode II	6 31:13 18
2. SC Hainberg III	6 16: 5 13
3. TSV Seulingen II	6 19: 9 11
4. SG Rollshausen/O./G. II	5 12: 6 9
5. RSV Göttingen 05 II	6 11: 9 9
6. TSV Kl.-Lengden	6 15:15 8
7. SG Pferdeberg II	5 13:15 6
8. SG Westerode/Werxhausen	6 11:28 3
9. DJK Desingerode II	6 8:26 3
10. TSV Waake-Bösinghausen	6 7:17 1

2.Kreisklasse B

SVG Göttingen 07 III – Gehörlosen SC	4:2
FC Lindenberg Adelebsen II – SF Leineberg	4:3
SG Esebeck/Harste – FC Grone II	abges.
SG Lenglern II – I. SC Göttingen 05 II	ausgef.
1. I. SC Göttingen 05 II	5 25: 1 15
2. TSV Holtensen	6 28: 6 15
3. SC Hainberg IV	5 28: 9 12

SC Hainberg – TSV Groß Schneen 2:3 (0:3). Dem SCH wurde ein Treffer (8.) aus abseitsverdächtiger Position nicht gegeben. Mit der Führung (13.) dominierten die Gäste zunächst das Spiel und sahen zur Pause wie der sichere Sieger aus. Der 2:3-Anschlusstreffer durch Walter (90.) kam allerdings zu spät. „Wir stecken nicht auf“, gab sich SCH-Trainer Christian Dreher kämpferisch. – **Tore:** 0:1 Hoffmann (13.), 0:2, 0:3 Schulze (32., 35.), 1:3 Hille (46./FE), 2:3 Walter (90.).

Bezirksliga Herren

VfR Osterode – MTV Markoldendorf	2:1
SG Werratal – SV Walkenried	1:1
SCW Göttingen – SC Hainberg	1:2
Sparta Göttingen – SV Dosl.Spor Osterode	1:3
TSV Bremke/I. – FC Grone	3:1
SG Lenglern – TSV Landolfshausen	0:3
Bilshausen – Tuspo Petershütte II	6:1
SV Breitenberg – SSV Nörten	2:3
1. TSV Landolfshausen	10 21: 5 25
2. SC Hainberg	9 21: 7 22
3. SG Lenglern	10 26:12 20
4. SCW Göttingen	9 27:20 16
5. TSV Bremke/I.	10 26:21 16
6. SG Werratal	9 16:13 16
7. FC Grone	9 18:22 15
8. SV Bilshausen	9 16:15 13
9. SV Dosl.Spor Osterode	9 18:15 12
10. Sparta Göttingen	8 11:13 11
11. SV Südhaz Walkenried	8 12:12 10
12. SSV Nörten-Hardenberg	8 13:17 9
13. Tuspo Petershütte II	9 8:28 7
14. MTV Markoldendorf	8 13:21 6
15. VfR Osterode	9 11:25 6
16. SV Germania Breitenberg	8 12:23 3

Kreisliga Herren Süd

DSC Dransfeld – SVG Göttingen 07 II	2:5
FC Mingerode – SV RW Harste	1:2
FC Lindenberg Adelebsen – SG Bergdörfer	0:0
SV Gr.Ellershausen/Hetj. – Bovender SV	0:2
SC Hainberg II – TSV Groß Schneen	2:3
SG Rhume e.V. – GW Hagenberg	3:0
1. SG Bergdörfer e.V.	8 28: 5 22
2. Bovender SV	8 38: 7 21
3. FC Lindenberg Adelebsen	8 25:11 18
4. SVG Göttingen 07 II	8 29:24 15
5. SV Seeburg	7 15: 7 14
6. SV Gr.Ellershausen/Hetj.	8 21:15 13
7. TSV Groß Schneen	7 17:13 13
8. SG Rhume e.V.	7 16:10 9
9. FC Mingerode	8 11:16 9
10. DJK Desingerode	7 8:16 7
11. DSC Dransfeld	7 7:21 5
12. SV RW Harste	8 13:32 4
13. SC Hainberg II	7 5:17 3
14. FC Hertha Hilkerode	7 8:26 3
15. GW Hagenberg	7 8:29 2

Hainberg Kreismeister der Ü 34

Altherren-Fußball: Holtensen setzt sich bei der Ü 40 durch

Desingerode. Die Fußballer des SC Hainberg haben sich in Desingerode vor der SG Lenglern die Krombacher-Kreismeisterschaft der Alten Herren Ü 34 gesichert. Bei den Alten Herren Ü 40 war der TSV Holtensen vor dem SV Südharz erfolgreich. Für die Organisation war der Spielausschuss des NFV Kreises Göttingen-Osterode unter der Lei-

tung des Altherren-Beauftragten Jörg Lohse verantwortlich.

Dieser lobte das Fairplay. So gab es lediglich zwei Verletzungen ohne gegnerische Einwirkung. Den DJK Desingerode lobte Lohse für die gut präparierten Plätze und die Organisation vor Ort. Der NFV-Vertreter bedauerte jedoch die geringe Teilnehmerzahl bei rund 60 Alt-

herren-Mannschaften im Kreis. Die Siegerehrung wurde vorgenommen vom Spielausschussvorsitzenden Klaus Henkel (Bad Lauterberg), seinem Stellvertreter Carsten Jahns (Diemarden) und Lohse (Göttingen). Der SC Hainberg erhielt eine Urkunde, der TSV Holtensen einen Pokal.

Alte Herren Ü 34: SC Hainberg – FC Hertha Hilkerode 0:1, SG Werratal – SG Lenglern 0:3, TSV Herberhausen – Hainberg 2:3, Hilkerode – Werratal 1:2, Lenglern – Herberhausen 1:1, Werratal – Hainberg 0:3, Lenglern – Hilkerode 3:2, Herberhausen – Werratal 1:3, Hainberg – Lenglern 3:0, Hilkerode – Herberhausen 1:3.

1. SC Hainberg	9:3	9
2. SG Lenglern	7:6	7
3. SG Werratal	4:9	6
4. TSV Herberhausen	7:8	4
5. FC Hilkerode	5:6	3

Alte Herren Ü 40: SV Südharz – TSV Holtensen 0:1, SC Hainberg – VfL Olympia Duderstadt 1:2, TSC Dorste – Südharz 1:4, Holtensen – Hainberg 1:4, Duderstadt – Dorste 2:0, Hainberg – Südharz 1:1, Duderstadt – Holtensen 0:2, Dorste – Hainberg 0:2, Südharz – Duderstadt 6:1, Holtensen – Dorste 2:0.

1. TSV Holtensen	6:4	9
2. SV Südharz	11:4	7
3. SC Hainberg	8:4	7
4. VfL Duderstadt	5:9	6
5. TSC Dorste	1:10	0

vw



Ausgetanzt: Jens Teichert (l.) von Hertha Hilkerode gewinnt den Zweikampf mit Hainbergs Arne Labitzke in der Ü-34-Konkurrenz. **Lüder**

Zwei Erfolgserlebnisse in Folge

Nachwuchsfußball: A-Junioren von Sparta schlagen Rammelsberg mit 3:1 / Zwei Siege für SC Hainberg

len, dass die Mannschaft jetzt einmal zwei Erfolgserlebnisse in Folge hatte. Das ist gut für das Selbstbewusstsein“, sagte Trainer Ioannis Spiroudis, der zwei B-Junioren aufbot. Einer von ihnen, Enjur Shaqiri, war mit seinen zwei Treffern maßgeblich am Erfolg beteiligt. – Tore: 0:1 Stabrowski (9.), 1:1 Önder (47.), 2:1, 3:1 Shaqiri (55., 71.).

Bezirksliga: JFV Rotenberg – SC Hainberg 0:3 (0:2). Nach der 1:2-Niederlage im Pokal musste der SC erneut gegen Rotenberg antreten – und die Revanche glückte. Die Gäste waren von Beginn an die überlegene Mannschaft, und in der 21. Minute traf Baban Goran nach gelungenem Spielauf-

bau zur Führung. Adrian Kulkinski scheiterte in der Folge mit einem Kopfball an den Latte. Doch noch vor der Pause, in der 41. Minute, ist Jonas Hiller per Freistoß zum 2:0 zur Stelle. Auch in der zweiten Hälfte sehen die Zuschauer ein gutes Spiel, das durch ein Kopfballtor von Henrik von Richthofen zum 3:0 (58.) endgültig entschieden wird. Der SC ist damit im fünften von bisher sieben Saisonspielen ohne Gegentor geblieben. Die Auswärtspartie am gestrigen Dienstag bei der JSG Radolfshausen war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

SC Union Salzgitter – JSG Friedland/B 4:0 (1:0). Ersatzge-

schwächt angetreten, konnten die Gäste bis zur Pause noch einige Akzente setzen, gerieten aber durch einen Handelfmeter in Rückstand. Nach dem 0:2 häuften sich die Fehlpässe in der Vorwärtsbewegung, und der Kampfgeist erlosch. Dabei präsentierten sich auch einige Leistungsträger außer Form. Lediglich Torhüter Bilgeshausen verhinderte Schlimmeres.

B-Junioren

Bezirksliga: SC Hainberg - SV Rammelsberg 2:1 (1:1). Hainberg kam zu seinem dritten Sieg in Folge und belegt nun als Aufsteiger den vierten Platz. Gegen

kampfstarke Gäste erzielten Jonathan Lackermeier und Felipe Sanchez die Tore. „Kein schönes Spiel, aber ein erfolgreiches. Unter dem Strich sind wir der verdiente Sieger und freuen uns über den erfolgreichen Start in die neue Liga. Das Team hat ein enormes Entwicklungspotenzial“, unterstrich Hainberg-Coach Dennis Erkner.

C-Junioren

Bezirksliga: JSG Uslar – JFV West 1:3 (0:1). Auf den kleinen Platz in Uslar-Allershausen entwickelte sich von der ersten Minute ein kampfbetontes Spiel mit vielen Zweikämpfen. Die

Zweiter Anlauf

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg will an die Spitze

Göttingen. Englische Woche in der Fußball-Bezirksliga. Schon am morgigen Donnerstag müssen drei heimische Teams erneut antreten. Um 14.30 Uhr trifft Sparta auf Tuspo Petershütte II. Eine halbe Stunde später unternimmt Hainberg im Derby gegen Nörten einen erneuten Anlauf auf die Tabellenspitze.

Sparta – Tuspo Petershütte II. „Die Spieler müssen brennen“, fordert Sparta-Herrenwart Wolf Kallmeyer. Zu einem Kellerduell will er das Duell nicht hochstilisieren, nach zwei Heimmiederlagen müsse gegen den Vorletzten aber ein Sieg her, um das Polster zu den Abstiegsrängen zu vergrößern. Fraglich sind die Einsätze von Daniel Markov, Ali Nasreddine und Adnan Sirip. Auf dem Weg der Besserung befindet sich Sparta-Mäzen Lothar Herbig. Er

hat nach seinem Herzinfarkt die Klinik verlassen und wird demnächst eine Reha beginnen.

SC Hainberg – SSV Nörten-Hardenberg. Die Gastgeber plagt ein Torwart-Problem: Damon Mojaddad fehlt Rot gesperrt, Filipe da Cunha ist angeschlagen. „Mal schauen, wer das Tor hütet“, sagt SC-Abteilungsleiter Jörg Lohse. Bei einem Sieg würde der SCH vorläufig – mit einem Spiel mehr – die Tabellenspitze vom spielfreien TSV Landolfshausen übernehmen. Der Trend beim Gast zeigt klar nach oben. Mit drei Siegen in Folge ist der SSV nun Zehnter. Ein Mannschaftsabend habe die Kehrtwende eingeleitet, so Trainer Stefan Claus. Auf dem Hainberg sind die Gäste auf Revanche für die 1:3-Pleite im Hinspiel aus „Dafür muss die Null stehen“, sagt Claus. *fab*

B-Junioren Bezirksliga

SV Rammelsberg – Arminia Vechelde	2:3
Arminia Vechelde – JFV Rhume-Oder	1:0
MTV Wolfenbüttel – BVG Wolfenb.	3:1
JSG Markoldendorf – JSG Schoningen/B.	0:5
SC Hainberg – SV Rammelsberg	2:1
1. Arminia Vechelde	6 19: 6 16
2. I. SC Göttingen 05 II	6 18: 7 14
3. MTV Wolfenbüttel	6 17: 8 13
4. SC Hainberg	6 19:12 12
5. JSG Schoningen/B.	6 17:18 12
6. BVG Wolfenbüttel	5 15: 9 9
7. JFV Rhume-Oder	7 14:12 8
8. SV Rammelsberg	7 13:17 6
9. TSG Bad Harzburg	5 6:18 1
10. JSG Markoldendorf	6 7:33 1
11. JSG Radolfshausen	4 11:16 0

02.10.13

Hainberg verliert Heimmimbus

Fußball-Bezirksliga: Sparta nach 3:0-Sieg gegen Petershütte II auf Platz neun



Gibt dem SC Hainberg kurzfristig neue Hoffnung: Niklas Pfitzner (vorne) gleicht gegen Nörten-Hardenberg zum 1:1 aus. *Pförtner*

Göttingen. Der SC Hainberg hat die Chance verpasst, Landolfshausen von der Spitze der Fußball-Bezirksliga zu verdrängen. Mit 1:3 gegen den SSV Nörten-Hardenberg kassierte der Tabellenzweite seine erste Heimniederlage. Der SSV kletterte durch den Sieg vom zehnten auf den achten Platz. Einen noch größeren Sprung machte Sparta, das sich durch den 3:0-Erfolg über den Vorletzten Tuspo Petershütte II vom zwölften auf den neunten Platz verbesserte. In einem weiteren Donnerstags-Spiel trennten sich Südharz Walkenried und Markoldendorf 1:1.

SC Hainberg – SSV Nörten-Hardenberg 1:3 (1:1). Nachdem die Platzherren in der ersten Hälfte das etwas bessere Team waren, drehten die Gäste in den zweiten 45 Minuten mächtig auf und kamen zum verdienten Sieg. Matchwinner war Martin Stueck, der zwei Treffer selbst erzielte und den dritten vorlegte. Es war eine durchschnittliche Partie, die von einigen Nicklichkeiten und recht vielen Fouls geprägt war. Die Hainberger zeigten sich nicht unbedingt als Musterknaben,

aber insgesamt ging die Hektik vor allem von den SSVern aus: Dehne senkt Kahl völlig unnötig an der Außenlinie um und ist mit Gelb noch gut bedient, Thiele wirft Lüdecke den Ball an den Kopf. Gut, dass Schiri Hilko Paulsen (Braunschweig) stets alles im Griff hatte und eine gute Leistung ablieferte.

Wahrscheinlich wäre alles anders gekommen, wenn Hafners Schuss aus kurzer Entfernung nach 47 Minuten reingegangen wäre. Aber er kullerte Zentimeter am Pfosten vorbei, und so stand es nicht 2:1, sondern nach kurz darauf erfolgtem Nörtener Doppelschlag 1:3, wovon sich der SCH nicht mehr erholte. Sowohl Nörtens Trainer Stefan Claus als auch sein Hainberger Kollege Carsten Langar fanden, dass das Ergebnis in Ordnung ging. Und Hainbergs Ex-Übungsleiter Oliver Gräbel freute sich trotz der Niederlage: „Wie dieses junge Team funktioniert, ist einfach wunderbar. Ganz, ganz dickes Lob an Carsten, der einen super Job macht.“ – **Tore:** 0:1 Stueck (11.), per Bogenlampe, die sich über Pense hinweg unter die Lat-

te senkt; 1:1 Pfitzner (15.), spielt einen schönen Doppelpass mit Parusel und überwindet den herausstürzenden Hillemann per Flachschiuß; 1:2 Engelhardt (52.), köpft Stueck-Ecke ein; 1:3 Stueck (55.), per Freistoß-Flanke, die alle verpassen, einschließlich SCH-Keeper Pense.

Sparta – Tuspo Petershütte II 3:0 (1:0). „Ich bin mit unserer Leistung sehr zufrieden. Wir haben die ganze Partie über klar dominiert und den Gegner nie ins Spiel kommen lassen. Allerdings hätten wir bei besserer Chancenverwertung noch höher gewinnen können“, berichtete Sparta-Coach Esmir Muratovic. „Ich hoffe, dass wir am Wochenende bei der SG Werratal mit der gleichen Ordnung und Disziplin auftreten. Den Torreigen eröffnete Maurice Taubert bereits in der fünften Minute mit einem Freistoßtreffer aus 23 Metern. Alexander Reinhardt erhöhte nach schöner Vorlage von Matezki auf 2:0 (49.), und Vivakaran Paramarajah machte 20 Minuten vor Schluss den Sack zu. – **Tore:** 1:0 Taubert (5.), 2:0 Reinhardt (49.), 3:0 Paramarajah (70.). *hr/mig*

04.10.

„Von der Mischung her gut aufgestellt“

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg marschiert unter neuem Trainer an die Tabellenspitze



Kampf und Einsatz: Alexander Hafner (blaues Trikot), hier gegen Breitenbergs Bastian Vogt (l.), heißt wie der Kapitän der SVG, spielt aber für den SC Hainberg. *Theodoro da Silva*

VON EDUARD WARDÄ

Göttingen. Neun Spiele gewonnen, zweimal unentschieden gespielt und nur zweimal verloren – so liest sich die bisherige Saisonbilanz des SC Hainberg, und das ist durchaus eine Überraschung. Denn der SC hatte nach einem Fehlstart unter Trainer Oliver Gräbel und einer durchwachsenen Spielzeit 2012/13 nicht gerade den Transfermarkt leergekauft, und außerdem musste sich das Team mit Carsten Langar an einen neuen Coach gewöhnen. „Der gute Start ist deswegen überraschend, weil wir vor der Saison personell nicht gerade auf Rosen gebettet waren“, sagt Abteilungsleiter Jörg Lohse.

Langar finde einfach den richtigen Draht zu den Spielern, urteilt Lohse über den 48-Jährigen, der im Zentralen Kriminaldienst der Göttinger Polizei beschäftigt ist. Bis 2011 hatte der ehemalige 05-Fußballer den damaligen Landesligisten TSV Holtenen trainiert, bevor er sich eine Auszeit gönnte. In dieser trainierte er lediglich ein Team der 05-Junioren – ansonsten hielt er sich zurück. Langars Rückkehr als Gräbel-Nachfolger beim SC Hainberg gerät nun umso triumphaler.



C. Langar

„Ich habe sehr viele junge Spieler dazubekommen. Außerdem sind vier von 18 Akteuren knapp 30, und so sind wir von der Mischung her gut aufgestellt“, sagt Langar über das Erfolgsrezept, dessen zweite Zutat ein enormer Fleiß des Teams sei. „Wir trainieren dreimal pro Woche, und die Jungs haben gemerkt, dass sich das auszahlt“, berichtet der SC-Coach. Schließlich sei Hainberg ein gut geführter Verein mit einer Reserve in der Kreisliga und sogar einer dritten und vierten Mannschaft sowie einer guten Jugendarbeit – der Unterbau und das Umfeld stimmen, so dass Langar in Ruhe arbeiten kann.

Für Lohse liegt das Geheimnis des Erfolgs in der Ausgeglichenheit des Kaders. „Unter anderem wegen Verletzungen haben die Aufstellungen ewig gewechselt, wir haben aber immer die richtige Antwort gefunden“, betont der SC-Abteilungsleiter.

Zudem spielten einige Akteure eine sehr gute Saison. „Nach vorn sind wir immer für ein Tor gut, nach hinten machen wir unsere Sache gut. Kapelle und Boss sind ein regelrechtes Abwehrbollwerk“, findet Lohse.



J. Lohse

Ausbaufähig sei noch das schnelle Umschalten nach der

Balleroberung, sagt Langar. „Außerdem müssen wir die Laufwege automatisieren, aber das ist schwer zu trainieren.“

Weil es momentan von allen Seiten Lob hagelt, will er beim Training am heutigen Abend seiner Mannschaft nochmals einschärfen, „dass wir uns nicht vom Tabellenstand blenden lassen dürfen“. Wenn das Team in der Endabrechnung nur Siebter oder Achter werde, sei das immer noch in Ordnung. „Am Anfang haben wir kleine Brötchen gebacken und den Klassenerhalt als Ziel ausgegeben. Nach diesem Start müssen wir aber unter die ersten Fünf kommen“, sagt Lohse. „Alles andere würden die Leute einem sowieso nicht glauben“, fügt er hinzu.

15.10.

Hainberg nimmt Geschenke an

Fußball-Bezirksliga: SC übernimmt nach 5:2-Erfolg gegen Breitenberg Tabellenführung



1:0 für den SC Hainberg: Christian Bornmann (blaues Trikot) überwindet auf dem Platz auf den Zienterrassen Germania-Torwart Bartsch.

Theodoro da Silva

VON HAUKE RUDOLPH

Göttingen. Das hat vor der Saison wohl kaum jemand erwartet: Der SC Hainberg ist Tabellenführer der Fußball-Bezirksliga. Mit einem 5:2 (2:0)-Sieg über Schlusslicht Germania Breitenberg zog die Elf von Trainer Carsten Langar am bisherigen Spitzenreiter Landolfshausen vorbei, der bei Dostluk Spor Osterode mit 0:3 verlor.

Es war ein munterer Kick, den die Zuschauer auf den Zienterrassen zu sehen bekamen. Beide Teams spielten munter nach vorn, wobei die Aktionen

des SC insgesamt zwingender waren und durchdachter vorgebracht wurden. Dass die Platzherren zu fünf Treffern kamen, lag allerdings nicht nur an ihrer Treffsicherheit, sondern auch an den vielen Fehlern, die sich die Gästeabwehr leistete.

Bestes Beispiel die Szene in der 40. Minute: Germania-Schlussmann Bartsch fängt einen weiten Pass ab, doch statt erst mal zu schauen, wo ein Mann freisteht, wirft er den Ball schnell nach vorn zu Benedikt Simmert. Dieser hat überhaupt keine Zeit, das Leder richtig anzunehmen, wird sofort von

Pfitzer angegriffen, der den Ball erobert, auf und davon zieht und den herausstürzenden Bartsch per Flachschiess ins rechte untere Eck überwindet.

Nur eins von mehreren Geschenken, welche die Breitenberger dem SC machten, was ihren Coach Tobias Dietrich zu Recht erboste: „Mit solchen Aktionen bringt man sich um die Früchte seiner Arbeit. Immer, wenn man das Gefühl hatte, da geht noch was, haben wir uns einen weiteren Patzer geleistet.“

Halbwegs berechnete Hoffnungen durften die Eichsfelder in erster Linie nach dem Wie-

deranpiff beim Stand von 0:2 hegen, als der eingewechselte Timo Friedrichs noch mal Schwung in das Angriffsspiel brachte. Aber Tormöglichkeiten konnten sie sich kaum erarbeiten, was auch daran deutlich wird, dass die beiden Germania-Treffer erst nach dem Gegentreffer zum 0:3 fielen – als bereits alles entschieden war.

„Bei uns ist nach der 2:0-Führung etwas der Schlendrian eingezogen“, kommentierte Langar, „aber ansonsten bin ich sehr zufrieden. Was dieses junge Team leistet, ist einfach super.“ Recht hat der 47-Jährige, der aus ei-

nem durchschnittlichen Bezirksligateam innerhalb weniger Monate eine Spitzenmannschaft mit Zukunft geformt hat. Breitenberg dagegen wird es diese Spielzeit schwer haben – der Abstieg ist ein alles andere als unrealistisches Szenario.

SC: Mojaddad Hosse – Schaffer, Boss, Kerl (80. Becker), Lüdecke – Schiller, Parusel, Maas, Hafner, Pfitzer (80. Kapelle) – Bornmann (76. Sange). – **Tore:** 1:0 Bornmann (6.), 2:0 Pfitzer (40.), 3:0 Parusel (65.), 3:1 Friedrichs (71.), 4:1 Schiller (75., FE), 4:2 Friedrichs (78., FE), 5:2 Schiller (81., FE).

Bezirksliga Herren

Tuspo Petershütte II – FC Grone	ausgef.
DS Osterode – TSV Landolfshausen	3:0
SCW – SG Werratal	2:2
Sparta – VR Osterode	1:3
SV Walkenried – SV Bilschhausen	4:2
SC Hainberg – SV Breitenberg	5:2
MTV Markoldendorf – SG Lenglem	4:2
1. SC Hainberg	13 30:13 29
2. TSV Landolfshausen	12 23: 8 28
3. SCW	12 34:24 23
4. SG Werratal	12 21:16 21
5. SG Lenglem	12 30:19 20
6. TSV Bremke/f.	11 35:21 19
7. SSV Nörten-Hardenb.	11 20:20 18
8. FC Grone	11 19:24 18
9. SV Bilschhausen	12 20:21 16
10. DS Osterode	12 23:20 15
11. SV Sötharz Walkenried	12 20:20 14
12. Sparta	12 16:20 14
13. MTV Markoldendorf	12 21:26 13
14. VR Osterode	12 16:29 12
15. Tuspo Petershütte II	11 8:40 7
16. SV Germania Breitenberg	11 18:33 6

Kreisliga Herren Süd

SV RW Harste – Hainberg II	ausgef.
FC Hertha Hülkerode – DJK Desingerode	3:5
GW Hagenberg – SV Seeburg	ausgef.
TSV Gr. Schnee – DSC Dransfeld	2:1
SV Gr.Ellershausen/Hetj. – FC LA	ausgef.
SWG II – FC Mingerode	1:2
SG Bergdörfer – SG Rhume	3:0
1. SG Bergdörfer	10 38: 5 28
2. FC Lindenber-Adelebsen	10 30:13 24
3. Bowender SV	9 39:10 21
4. TSV Groß Schnee	10 25:19 20
5. SV Seeburg	9 19:10 17
6. SV Gr.Ellershausen/Hetj.	10 26:19 16
7. SG Rhume	10 25:15 15
8. SVG Göttingen II	11 32:32 15
9. FC Mingerode	10 13:24 12
10. DJK Desingerode	10 17:25 11
11. DSC Dransfeld	10 11:26 8
12. GW Hagenberg	9 14:31 8
13. SV RW Harste	9 15:38 4
14. SC Hainberg II	8 6:20 3
15. FC Hertha Hülkerode	9 11:34 3

2. Kreisklasse Herren A

TSV Bremke/f. II – TSV Seulingen II	ausgef.
SG Westerode/W. – DJK Desingerode II	1:1
SG Rollshausen/O./G. II – RSV 05 II	0:2
SG Pferdeberg II – SC Hainberg III	2:7
TSV Waake-Bösingh. – TSV Klein Lengden	3:6
1. TSV Bremke/Ischerode II	7 33:14 21
2. SC Hainberg III	8 26: 8 19
3. RSV Göttingen 05 II	9 21:11 18
4. TSV Klein Lengden	9 28:21 17
5. TSV Seulingen II	8 25:15 14
6. SG Rollshausen/O./G. II	8 14:12 9
7. SG Pferdeberg II	8 19:26 9
8. SG Westerode/Wenhausen	9 14:33 7
9. DJK Desingerode II	9 10:32 4
10. TSV Waake-Bösinghausen	9 13:31 1

2. KREISKLASSE STAFFEL A

TSV Bremke/Ischerode II – TSV Seulingen	ausgef.
# ausgefallen.	
SG Rollshausen/O./G. II – RSV 05 II 0:2	
(0:2) – Tore RSV: Rode, Kopp.	
SG Pferdeberg II – SC Hainberg III 2:7 (1:2)	
– Tore SG: Senge, Kurze; SCH: Radschunat, Leusen, Firk (3), Störries, Kreen.	

2. Kreisklasse Herren B

SV GW Ellershausen II – SC Hainberg IV	ausgef.
I. SC 05 II – Göttinger Gehörlosen SC	ausgef.
FCLA II – SG Lenglem II	ausgef.
SF Leineberg – FC Grone II	5:2
Göttingen United – SVG II	3:1
1. I. SC 05 II	7 38: 2 21
2. TSV Hollensen	8 36: 7 21
3. Göttingen United	8 32:16 18
4. SC Hainberg IV	7 33:14 15
5. FC Grone II	7 14:18 10
6. Göttinger Gehörlosen SC	6 25:20 9
7. SVG II	8 19:29 9
8. SF Leineberg	7 18:23 8
9. SG Lenglem II	7 17:22 8
10. FC Lindenber-Adelebsen II	8 14:37 6
11. SV GW Ellershausen II	7 7:33 3
12. SG Eisebeck/Harste	8 13:45 1



Die G2-Junioren des SC Hainberg werden Fußball-Staffelsieger in der Sommersaison 2013: Richard Jankowiak, Phillip Esser, Moritz Kurz, Dieter Denecke (obere Reihe v.l.). Untere Reihe: Lars Wolpert, Julius v. Hannover, Felix v. Düring, Joa Harms und Titus Moog (v.l.). Es fehlen Oskar Bahrami, Erik Gräfe, Neo Helwig und Leon Ohlef. EF

GT, 17.10.2013

SC Hainberg wieder an der Spitze

Fußball-Bezirksliga: Nach 4:4 in Lenglern erneut Tabellenführer / Drei Kratzert-Tore für SCW 28.10.2013

SG Lenglern – SC Hainberg 4:4 (2:1). Spannung bis zur letzten Minute boten beide Mannschaften. Individuelle Fehler waren es, die auf beiden Seiten zu den vielen Gegentoren führten. „Wenn wir nach zwanzig Minuten 0:3 hinten gelegen hätten, hätten wir uns auch nicht beklagen können“, berichtete SG-Sprecher Jens Schiele. Mit dem Ausgleich kamen die Gastgeber besser ins Spiel, danach wurde es für die Zuschauer eine abwechslungsreiche Partie. Die Nerven der Verantwortlichen wurden ordentlich beansprucht. Sowohl Schiele als auch sein Gegenüber Jörg Lohse vom SC Hainberg, bezeichneten die Punkteteilung als gerecht.

SGL: Baumfalk – Schulz, Dietrich, Keil, Setje-Ellers – Nguyen-Ngoc (65. Blanco), Aulepp, Molthan, Beyazit – Leuze, Schweiger. – **SCH:** Mojaddad – Kapelle, Boss, Kerl, Lodecke – Sange (85. Hafner), Parusel, Maas (46. Kahl), Schiller – Bornmann (90. Becker), Pfltzner. – **Tore:** 0:1 Bornmann (8.), 1:1, 2:1 Beyazit (32., 43.), 2:2 Parusel (46.), 2:3 Pfltzner (51.), 3:3 Schweiger (56.), 3:4 Bornmann (63.), 4:4 Keil (69.). – **Bes. Vorkommnisse:** gelb-rot für Pfltzner (SCH/80.), rot für Setje-Ellers (SGL/90.+3).

Bezirksliga Herren	
Sparta Göttingen – SV Bilschhausen	3:2
SG Lenglern – SC Hainberg	4:4
SV Südharz Walkenried – TSV Bremke/l.	2:2
SSV Nörten-H. – TSV Landolfshausen	2:0
MTV Markoldendorf – FC Grone	0:1
DS Osterode – Tuspoo Petershütte II	4:0
SG Werratal – VfR Osterode	4:0
SCW Göttingen – SV Germania Breitenberg	7:2
1. SC Hainberg	15 34:17 31
2. TSV Landolfshausen	14 26:12 31
3. SCW	14 42:28 26
4. SG Werratal	14 26:19 24
5. TSV Bremke/l.	13 43:24 23
6. SSV Nörten-H.	13 23:21 22
7. FC Grone	13 21:25 22
8. DS Osterode	14 30:21 21
9. SG Lenglern	14 34:27 21
10. Sparta	14 24:25 20
11. SV Südharz Walkenried	14 26:22 18
12. SV Bilschhausen	14 22:24 17
13. VfR Osterode	14 18:34 15
14. MTV Markoldendorf	14 22:33 13
15. Tuspoo Petershütte II	13 10:47 7
16. SV Germania Breitenberg	13 23:45 6

Bovender SV – SC Hainberg II 3:1 (2:0). Bovenden tut im Rahmen seiner angespannten Personallage alles, um die SG Bergdörfer nicht enteilen zu lassen. Der Tabellenvorletzte entpuppte sich vor allem nach dem Anschlusstreffer keineswegs als bloßer Punktelieferant. Der BSV streckte sich noch einmal – mit Erfolg. – **Tore:** 1:0 Weiss (5.), 2:0 Hähnel (42.), 2:1 Radschunat (52.), 3:1 Hähnel (73.).

Kreisliga Herren Süd	
SWG 07 II – SG Rhume	ausgef.
Bovender SV – Hainberg II	3:1
SG Bergdörfer – DJK Desingerode	6:2
SV RW Harste – SV Seeburg	3:3
3. Bovender SV	11 46:13 27
4. TSV Groß Schneen	12 31:20 26
5. SV Seeburg	11 24:13 21
6. SV Gr.Eilershausen/Hetj.	11 29:20 19
7. SG Rhume	11 27:19 15
8. SVG Göttingen II	11 32:32 15
9. DJK Desingerode	12 22:32 14
10. FC Mingerode	12 15:31 12
11. DSC Dransfeld	12 14:31 11
11. FC Harste	11 16:35 8
13. SV RW Harste	11 19:44 5
14. SC Hainberg II	10 8:26 3
15. FC Hertha Hikerode	11 11:40 3

SC Hainberg IV – SG Lenglern II 2:9 (1:4).
– Tore SCH: Gräbel (4), Dannenberg (2), Pelesic (2), Krauß. SGL: Heimbüchel (2).

2. Kreisklasse Herren B	
Gehörlosen SC – FC Grone II	1:7
SG Lenglern II – SC Hainberg IV	2:9
SV GW Eilshausen II – SG Eisebeck/H.	ausgef.
I SC 05 II – SF Leineberg	3:0
FC Lindenber-Adelebsen II – SVG 07 III	6:2
Göttingen United – FC Grone II	0:3
TSV Holtensen – Gehörlosen SC	abges.
1. I. SC 05 II	9 48: 3 27
2. TSV Holtensen	9 38: 7 24
3. Göttingen United	10 37:23 21
4. SC Hainberg IV	9 47:22 18
5. FC Grone II	10 25:26 16
6. SF Leineberg	9 24:31 11
7. Gehörlosen SC	8 30:32 9
8. SVG III	10 21:37 9
9. FC Lindenber-Adelebsen II	10 22:42 9
10. SG Lenglern II	8 19:31 8
11. SG Eisebeck/Harste	9 16:47 4
12. SV GW Eilshausen II	7 7:33 3

Schwere Lose für Hainberg und Sparta

25. Sparkasse & VGH-Cup: Auslosung der Vorrundengruppen in der Weender Soccer-Arena

VON EDUARD WARD

Weende. Am Ende erwischte es zwei Göttinger und einen Northheimer Stadtverein: Der SC Hainberg, Sparta Göttingen und der NFV Northeim haben bei der 25. Auflage des Sparkasse & VGH-Cups vom 9. bis 12. Januar das zweifelhafte Vergnügen, in einer Gruppe mit gleich vier Profi-Nachwuchsteams anzutreten: Austria Wien, Celtic FC, Borussia Dortmund und dem Hamburger SV. Das steht seit der Gruppenauslosung für das internationale A-Juniorenturnier in der Lokhalle fest, die am Donnerstagabend in der Weender Soccer-Arena stattfand.

Zum Jubiläum hat der Turnierveranstalter Fest GmbH ausnahmsweise fünf statt üblicherweise vier internationale Teilnehmer eingeladen und mit dem Glasgower Traditionsclub Celtic einen Cup-Debütanten präsentiert (Tageblatt berichtete). Weil es aber bei vier Vorrundengruppen bleibt, müssen drei regionale Vertreter in den sauren Apfel beißen und im Kampf um den Zwischenrunden-Einzug gegen vier „Große“ antreten.

„Wir sind nicht Favorit, werden uns aber auch nicht verstecken“, versprach der 18-jährige Carim Blöt vom Niedersachsenligisten JfV Northeim. „Es wird nicht einfach, aber es ist machbar“, fand Stürmer Taha Önder (17) vom Landesligisten Sparta. Manuel Jerzyk vom Bezirksligisten SC Hainberg meinte sogar selbstbewusst: „Wenn wir in der Liga unschlagbar sind, können wir das hier auch durchziehen.“



Gutes Los: Lamine Diop vom 1. SC 05 (2. v. l.) mit Ulf Hasse von der VGH und den Maskottchen Wolfi (Wolfsburg) und Billy the Batcher (Fulham). PH

Überraschungsgast bei der Auslosung war Peter Dekkers, der als Teammanager des PSV Eindhoven zum fünften Mal dabei sein wird. Eine „ganz junge Mannschaft“ werde anreisen, berichtete Dekkers. Göttingens Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) empfindet den Cup als ein „absolutes Highlight“ in einer Stadt, in der es nicht nur Gutes über den Fußball zu sagen gebe, und wünschte dem Turnier „spannende Spiele und eine volle Halle“.

Das Turnier für Betriebsmannschaften heißt zukünftig VSM-

Rechtsanwälte-Firmen-Cup. Rechtsanwalt Alexander Schneehain kündigte einen Auftritt von GSO-Generalmusikdirektor Christoph-Mathias Mueller im Prominententeam an. Für das A-Juniorenturnier beginnt am Freitag, 15. November, der Online-Vorverkauf auf der Cup-Homepage. Bereits 6900 Karten von rund 11 600 sind laut Veranstalter bereits vergriffen. Viele Tickets sind an Eichsfelder gegangen, die sich vor allem für die Rewe-Gruppe interessieren dürften, denn hier treffen JfV Rhume-Oder, JSG Pferdeberg und JfV

Rotenberg aufeinander. Besonders brisant: Vier Spieler der JSG Pferdeberg sind via JfV Göttingen zum JfV Rotenberg gewechselt und treffen nun auf den alten Verein – gute Stimmung in der Lokhalle dürfte programmiert sein, meinte auch JSG-Trainer Ludger Wüstefeld.

Gruppeneinteilung

Coca-Cola-Gruppe: Fulham FC, Hannover 96 (PV), FC Schalke 04, SV Groß Ellershausen/Hetjershausen, JSG Radolfs-

Flippotheek-Gruppe: FK Austria Wien, Borussia Dortmund, Hamburger SV, Celtic FC, JfV Northeim, Sparta, SC Hainberg. **Rewe-Gruppe:** FC Kopenhagen, VfL Wolfsburg, Borussia Mönchengladbach, JSG Schoningen/Bollensen/Weser, JfV Rhume-Oder, JSG Pferdeberg, JfV Rotenberg.

TSN-Beton-Gruppe: PSV Eindhoven, Hertha BSC, 1. FSV Mainz 05, Tuspo Weser Gimte, JSG Nörten, 1. SC 05, JSG Friedland/Bremke.

sparkasse-vgh-cup.de

Zweiter empfängt Ersten

Fußball-Bezirksliga: Topspiel auf den Zietenterrassen / Drittplatzierter SCW trifft auf Vierten aus Bremke

VON RUPERT FABIG

Göttingen. Erster gegen Zweiten, Dritter gegen Vierten: Regional-Derbys haben an diesem Spieltag Konjunktur. Es ist kaum möglich, einen dramaturgisch besseren Auftakt in die Rückrunde der Fußball-Bezirksliga zu inszenieren. Bei diesem hochkarätigen Programm gibt es am morgigen Sonntag nur ein Problem: Zu Hainberg gegen Landolfshausen? Lieber SCW gegen Bremke? Oder doch Sparta gegen Grone? Alle Partien werden um 14 Uhr angepfiffen.

SC Hainberg – TSV Landolfshausen. SC-Trainer Carsten Langar und TSV-Coach Ingo Müller sind sich vor dem Gipfeltreffen einig: Das Resultat ist tagesformabhängig. „Gut möglich, dass eine solche Partie per Standard entschieden wird“, mutmaßt Müller, dessen Elf die Tabelle mit drei Zählern Vorsprung auf die Platzherren anführt. Mit Lob für den Kontrahenten geizen beide Trainer nicht: „Landolfshausen ist ein top eingespieltes Team, das immer in der Lage ist, ein Tor zu schießen. Von einem Sieg für uns auszugehen, wäre zu hoch gegriffen“, schwärmt Langar. Müller: „Der SC zählt zu den besten Fünf. Da würde mir ein Punkt reichen.“ Beide Mannschaften treten in Bestbesetzung an und zeichnen sich vor allem durch ihre Defensivstärke aus. Hainberg hat erst 17 Gegentreffer kassiert, der TSV gar nur zwölf. Dass die Gäste zudem als extrem spielstark gelten, streitet Müller ab. „Das stimmt so nicht ganz. Und am Sonntag soll Hainberg doch ruhig mal das Spiel machen.“ Entwarnung ob eines möglichen Ausfalls der Begegnung gibt SCH-Abteilungsleiter Jörg Lohse nach einer Platzbesichtigung: „Wir spielen auf jeden Fall.“

Landolfshausen triumphiert

Fußball-Bezirksliga: TSV gewinnt Spitzenspiel beim SC Hainberg mit 2:1

VON HAUKE RUDOLPH

Göttingen. Hainberg gegen Landolfshausen: Tabellenzweiter gegen Spitzenreiter, jugendlicher Ungestüm gegen spielerische Abgeklärtheit – das aktuelle Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga. Am Ende hieß es 1:2 (0:2) in einer Partie, die spielerisch sehr ansehnlich war, allerdings wenig Torraumszenen aufwies. Die Gäste haben damit ihren Vorsprung ausgebaut, liegen nun sechs Punkte vor den Platzherren sowie acht Zähler vor Bremke/Ischenrode, das ein Spiel weniger ausgetragen hat.

Vor dem Spiel bekundeten beide Trainer Respekt vor dem gegnerischen Team: „Die sind spielerisch sehr stark“, lobte Carsten Langar den TSV, und Ingo Müller ließ verlauten, dass er bereits mit einem Unentschieden zufrieden wäre. Und so passierte in den ersten 30 Minuten auch nicht viel. Beide Teams spielten zwar einen guten Ball, aber spätestens am Strafraum war Schluss mit den Angriffsbemühungen. Wobei der Spitzenreiter, wie später Langar auch zugab, etwas aggressiver gegen den Ball arbeitete und ein wenig mehr von der Partie hatte.

Und so war es nicht unlogisch, dass es die Gäste waren, die die

erste Chance hatten und diese auch gleich nutzten: Hegeler spielte auf Platter, der das Leder kurzentschlossen mit der Pike in den Winkel knallte: 0:1 (30.).

Dieser Treffer gab den Gästen offenbar gewaltigen Auftrieb, denn nur vier Minuten später eroberten sie „in genau der Art und Weise, wie es unser Konzept vorsieht“ (Müller), den Ball



C. Langar

I. Müller

und spielten in Person von Weidenbach einen tollten Steilpass auf Haas, der per Flachschuss vollendete: 0:2 (34.), „das war Weltklasse“, brüllte der TSV-Trainer seine Freude heraus.

Nach der Pause musste Hainberg gezwungenermaßen kommen – und tat das auch mit Macht. Chancen konnte sich die Elf von den Zietenterrassen allerdings keine erspielen, sieht man von den Szenen ab, als Bornmanns verunglückte Flanke gegen den Außenpfosten prallte (62.) und Kapelle an ei-

ner Lüdecke-Flanke knapp vorbeirauschte (70). Es musste schon ein Landolfshäuser Fehler her, und der kam prompt: Völlig unnötig rannte Rudolph aus seinem Kasten und senste Sange um – nicht die erste Situation in dieser Saison, in der der TSV-Keeper, gelinde gesagt, unglücklich agierte. Pfitzner verwandelte den Elfer sicher zum 1:2 (75.), und was folgte, war ein wütender Hainberger Sturmlauf. Chancen hatte der SC jedoch keine einzige mehr, so dass es beim 1:2 bleibt.

„Eine etwas unglückliche Niederlage“, so der Kommentar von Langar, „wobei man zugeben muss, dass Landolfshausen etwas besser war“. „Ein eindeutig verdienter Sieg“, fand demgegenüber Müller, „in der ersten Hälfte haben wir super gespielt, und in der zweiten haben wir kaum noch etwas zugelassen“.

SC: Mojaddad Hosse – Kapelle, Boss, Kerl, Lüdecke – Sange, Parusel, Maas, Pfitzner, Schiller – Bornmann. – TSV: Rudolph – Eickschen, Busse, Koch, Eschholz – Köhne (55. Zöpfggen), Weidenbach, Haas, Hegeler – Platter (67. Jünemann), Wierzbowski (69. Bernheiden). – Tore: 0:1 Platter (30.), 0:2 Haas (34.), 1:2 Pfitzner (75./FE).

Bezirksliga Herren



Artistische Einlage: Landolfshausens Oliver Platter (r.) sichert den Ball mit einem langen Bein vor Hainbergs Hauke Boss. Pfitzner

VfR Osterode – SV Bilshausen	ausgef.
SV Germ. Breitenberg – DS Osterode	ausgef.
SV Südharz W. – Tuspo Petershütte II	1:1
SC Hainberg – TSV Landolfshausen	1:2
Sparta – FC Grone	2:2
SCW – TSV Bremke/1.	0:2
SG Werratal – SG Lenglmern	1:1
MTV Markoldendorf – SSV Nörten-H.	1:1
1. TSV Landolfshausen	16 31:13 37
2. SC Hainberg	16 35:19 31
3. TSV Bremke/1.	15 48:24 29
4. SCW	16 45:32 29
5. SG Lenglmern	17 41:31 25
6. SG Werratal	15 27:20 25
7. DS Osterode	15 34:21 24
8. SSV Nörten-H.	15 24:23 23
9. FC Grone	14 23:27 23
10. Sparta	17 26:34 21
11. SV Südharz Walkenried	16 27:26 19
12. SV Bilshausen	14 22:24 17
13. VfR Osterode	16 18:42 15
14. MTV Markoldendorf	15 23:34 14
15. Tuspo Petershütte II	15 12:48 11
16. SV Germania Breitenberg	14 27:45 9

FC Lindenberg-Adelebsen – SC Hainberg II 2:1 (1:0). Erst in der Nachspielzeit sicherte sich der FCLA die drei Punkte. „Ein glücklicher, aber unverdienter Sieg. Jubeln können wir nur darüber, dass wir mit diesen drei Punkten weiter oben dran bleiben“, bilanzierte FCLA-Sprecher Philipp Kokars nach einem schwachen Spiel der Gastgeber, die im Mittelfeld jegliche Bewegung vermissen ließen und „wohl auch ein wenig die falsche Einstellung hatten“ gegen die abtstiegsbedrohten Hainberger. – Tore: 1:0 Nolte (2.), 1:1 Hille (66.), 2:1 Nolte (90.+3).

kal

GT, 18.11.2013

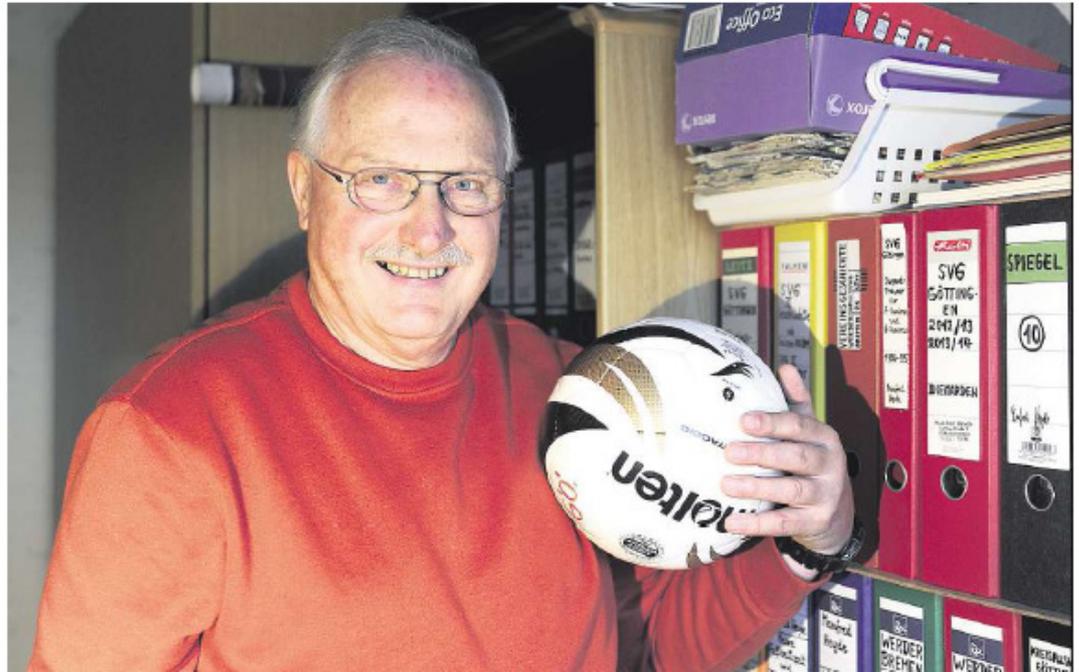
Er hat sie alle trainiert

Fußball: Manfred Heyde hört nach mehr als 18 Jahren als Kreisauswahl-Trainer für E-Junioren auf

VON RUPERT FABIG

Göttingen. Eine ganze Generation Göttinger Fußballer hat schon unter Manfred Heyde in der Kreisauswahl trainiert und gespielt. Spätere Profis wie Torwart Timo Ochs sind in die Schule des 72-Jährigen gegangen, der das Amt als Auswahltrainer der regionalen E-Junioren seit mittlerweile 18 Jahren ausübt. In diesem Winter wird der Göttinger aber letztmalig die von ihm gesichteten Nachwuchsakteure von der Seitenlinie aus betreuen. „Als die Fusion der Fußballkreise Göttingen und Osterode kam, ist mir aufgefallen, dass ich in dem Alter bin, in dem ich langsam mal aufhören könnte“, sagt Heyde.

Als er 1995 gefragt wurde, die Nachfolge von Arno Plumbohm als Kreisauswahltrainer anzutreten, sei für ihn gar nicht absehbar gewesen, welche überregional bekannten Akteure durch seine Hände gehen, so Heyde. Auch Eintracht Braunschweigs Jan Washausen wurde vom gebürtigen Berliner, der in Bremen aufwuchs, einst gesichtet. „Dabei war Jan gar nicht so talentiert, dafür aber klar im Kopf“, erinnert sich der zweifache Vater. Zwei weiteren Göttinger Kickern traut er ebenso den Sprung ins Profi-Lager zu: Mattis Daube und Manuel Mbom, die beide inzwischen ans Fußball-Internat zu Heydes Lieblingsklub Werder Bremen ge-



Reihenweise Dokumente: Manfred Heyde hat über jede Saison als Kreisauswahltrainer Buch geführt.

Theodoro da Silva

wechselt sind. Dass er das Duo zuvor unter seinen Fittichen hatte, erklärt sich von selbst. In guter Erinnerung geblieben sind dem studierten Sozialwissenschaftler aber auch einige regionale Größen wie Björn Nolte, Spielertrainer und Torjäger des

FC Lindenberg-Adelebsen, der damals noch als Rechtsverteidiger auflief, der Bovender Andreas Dellemann oder das SVG-Trio Florian Evers, Erdem Kazan und Nicola Grimaldi.

Bei den überregionalen Sichtungsturnieren hat sich Heyde über die Jahre mit seinen E-Junioren einen bösen Ruf erarbeitet: „Nämlich den, dass meine Mannschaften immer vorne dabei sind.“ Jahr ein, Jahr aus sichtete Heyde zunächst knapp 70 der besten Spieler aus den Regionen Göttingen, Hann. Münden und Duderstadt. „Es hat mir richtig Spaß gemacht, die Allerbesten raus zu suchen und daraus ein funktionierendes Team zu formen“, sagt der Fußballnarr, der in höchsten Tönen über die von ihm trainierten Spieler spricht. „Ich war immer sehr überrascht, wie gut das technische und taktische Grundgerüst der Jungs war. Über Pass-

spiel und Ballannahme konnte ich häufig nur staunen.“

Von 1975 an ist Heyde bereits Coach im Herrenbereich gewesen, trainierte unter anderem Eintracht Northeim und stieg mit dem SC Hainberg von der Kreisliga in die Bezirksklasse auf, um nur eine Saison später den Durchmarsch in die Bezirksliga zu vollenden. In derart vielen Jahren hat Heyde ein besonderes Gespür für vermeintlich schwächere Spieler entwickelt. „Deshalb habe ich den schüchternen Auswahl-Spielern immer besonders viel Vertrauen geschenkt. Und oft haben die dann ihr Potenzial entfaltet, als das Selbstvertrauen durchkam“, betont der Rentner. Überhaupt schlug Heyde stets die ruhigeren Töne an. „Ich habe in all den Jahren nie geschimpft. Musste ich auch gar nicht, weil die Spieler ja auch von sich besser werden wollten.“

Seinem Nachfolger Daniel Otto traut der angesehene Trainer zu, seine Arbeit erfolgreich fortzuführen. „Da bin ich zuversichtlich“, so Heyde. Zumal Otto mit Lars Kreitz ein Ex-Auswahlspieler Heydes als Co-Trainer zur Verfügung steht. Einen Assistenten benötigte Heyde übrigens nie. Sichtungen, Training und Turnierorganisation meisterte er mühelos im Alleingang. Der Grund seiner guten Organisation ist im Privaten zu finden: Während seine Frau tagsüber arbeitete, blieb er als Hausmann daheim, hütete Kinder und Haus. „Und wenn meine Frau abends kam, ging es los zum Fußball.“ Demnächst geht es für Heyde vor allem nachmittags los zum Fußball. Die interessantesten Spiele im Nachwuchsbereich will er nicht verpassen. Solche Termine seien für ihn ebenso wichtig, wie jeden Sonnabend Bundesliga zu schauen.



Hat unter Heyde trainiert: Torwart Timo Ochs. Jetzt 1. FC Saarbrücken, der mit RB Salzburg zweimal österreichischer Meister wird. AP

Mit einem Punkt in die Winterpause

Fußball-Kreisliga: SC Hainberg II trennt sich im einzigen Spiel 1:1 vom FC Mingerode



Hat nur noch Mingerodes Keeper Tommy Gastel vor sich: Hainbergs Kapitän Daniel Schwalm (M.). CR

Göttingen. Nur ein Resultat – bei fünf Spielausfällen – gibt es aus der Fußball-Kreisliga zu vermelden: SC Hainberg II und der FC Mingerode trennten sich 1:1 (0:1). Der Aufsteiger von den Zienterrassen war auf den Kunstrasen am Greitweg umgezogen und erkämpfte sich dort einen wichtigen Punkt. Allerdings reichte dieser nicht, um die Winterpause auf einem Nichtabstiegs-Platz zu verbringen. K. Kunze hatte die Mingeröder in der 25. Minute nach einem Fehler des A-Junioren Manuel Jerzyk in Führung gebracht. Der Kapitän des Nachwuchs-Bezirksligisten war es dann aber auch, der zehn Minuten vor dem Abpfiff mit einem direkten Freistoß für den Ausgleichstreffer sorgte. kal

Kreisliga Herren Süd

DSC Dransfeld – SV RW Harste	ausgef.
Hainberg II – FC Mingerode	1:1
DJK Desingerode – FC Lindenberg A.	ausgef.
SV Seeburg – SV Gr. Ellershausen/Hetj.	ausgef.
TSV Gr. Schneen – SVG Göttingen 07 II	ausgef.
FC Hertha Hülkerode – SG Bergdörler	ausgef.
1. SG Bergdörler	13 50: 8 37
2. FC Lindenberg-Adelebsen	13 40:16 33
3. Bovender SV	12 50:13 30
4. TSV Groß Schneen	12 31:20 26
5. SV Seeburg	12 28:16 24
6. SV Gr. Ellershausen/Hetj.	12 34:22 22
7. SG Rhume	12 31:22 18
8. SVG Göttingen II	13 35:39 15
9. DJK Desingerode	14 24:41 14
10. FC Mingerode	14 19:36 13
11. DSC Dransfeld	12 14:31 11
12. GW Hagenberg	12 16:38 8
13. SC Hainberg II	13 13:29 7
14. SV RW Harste	11 19:44 5
15. FC Hertha Hülkerode	11 11:40 3

25.11.

Einmal gestolpert

Altherrenfußball: Hainberg gewinnt eigenes Turnier



Schwer zu stoppen: Hainbergs Oliver Gräbel (Mitte) setzt sich gegen zwei Spieler des ESV Olympia Köln durch. CR

A-Junioren Bezirksliga

JfV Rotenberg – JSG Radolfshausen	ausgef.
TSV G. Lamme – Fortuna Lebenstedt	ausgef.
SC Hainberg – JSG Bollensens/S.	3:0
JfV Rhume-O. – FC Auetal	ausgef.
Goslarer SC 08 – SC Salzgitter	ausgef.
CA Gebhardshagen – JSG Friedland/B.	ausgef.
1. SC Hainberg	12 47: 8 32
2. SC Salzgitter	11 37: 8 26
3. Fortuna Lebenstedt	12 59:16 21
4. Goslarer SC 08	11 38:18 21
5. JSG Friedland/B.	11 38:27 21
6. JSG Bollensens/S.	11 22:21 17
7. JfV Rotenberg	9 27:24 14
8. JSG Radolfshausen	11 16:29 11
9. TSV Germ. Lamme	12 28:53 11
10. JfV Rhume-O.	11 20:46 6
11. FC Auetal	11 13:40 4
12. CA Gebhardshagen	12 10:65 4

B-Junioren-Bezirksliga

TSG Bad Harzburg – Arminia Vechede	ausgef.
SC Hainberg – JSG Schoningen/B.	6:3
JSG Markoldendorf – 1. SC 05 II	ausgef.
MTV Wolfenbüttel – SV Rammelsberg	2:1
BVG Wolfenb. – JfV Rhume-O.	4:1
1. BVG Wolfenbüttel	12 38:12 25
2. MTV Wolfenbüttel	11 39:17 25
3. 1. SC 05 II	10 32: 9 24
4. Arminia Vechede	9 26:10 22
5. SC Hainberg	11 33:26 21
6. JfV Rhume-O.	12 28:23 17
7. SV Rammelsberg	12 26:31 15
8. JSG Schoningen/B.	11 26:39 12
9. TSG Bad Harzburg	11 20:37 8
10. JSG Radolfshausen	10 21:44 3
11. JSG Markoldendorf	11 10:51 2

Göttingen. Beim sportlichen Ehrgeiz hört die Gastfreundschaft offenbar auf. Fünf Mannschaften hatten sich die Altherren-Fußballer des SC Hainberg zum 7. Axel-Jäger-Gedächtnis-Turnier in die FKG-Halle II eingeladen und ihnen beinahe jeden Wunsch von den Augen abgelesen. Den Siegerpokal wollten die Hainberg-Veteranen allerdings keinem Gast überlassen. Zwar verlor die U-34 der Gastgeber ihr Auftaktspiel gegen den ESV Olympia Köln mit 2:4, ließ dann aber nichts mehr anbrennen und sicherte sich mit fünf Siegen den Cup vor der punktgleichen SG Lenglern und den Kickern aus Köln. Vierter wurde die älteste Mannschaft des Turniers: Die U 40 des SC Hainberg verwies den MTV Markoldendorf, den TSV Groß Schneen und die SG Bodenwerder/Kemnade, die ohne einen Punkt die Heimfahrt antreten musste, auf die hinteren Ränge. Die zweitplatzierten Lenglerer besiegten zwar Hainberg-Bezwinger Köln (1:0), der auch noch gegen Markoldendorf 1:2 unterlag, zogen allerdings im direkten Duell gegen den späteren Turniersieger mit 1:3 den Kürzeren. Dass Hainbergs U 40 wiederum gegen Markoldendorf die Nase mit 1:0 vorn hatte, belegt die Ausgeglichenheit des Feldes, in dem nur Groß Schneen und Bodenwerder/Kemnade ein wenig abfielen. Platzierung: 1. SC Hainberg U 34 (26:7 Tore/15 Punkte), 2. SG Lenglern (17:6/15), 3. ESV Olympia Köln (16:8/12), 4. SC Hainberg U 40 (9:11/9), 5. MTC Markoldendorf (9:15/9), 6. TSV Groß Schneen (3:18/3), 7. SG Bodenwerder/Kemnade (4:19/0). mig

27/28.11.2013

hält. Mit den beiden entscheidenden Treffern im zweiten Abschnitt machte sich Tara Önder selbst das schönste Geschenk zum 18. Geburtstag. – Tore: 1:0 Meyer (28.), 1:1 Zhubi (42.), 2:1, 3:1 Önder (67., 84.).

Bezirksliga: SC Hainberg – JSG Schoningen/Uslar/Bollensen 3:0 (1:0). Die Gastgeber waren gewarnt, wussten sie doch vom knappen und hart erkämpften 1:0-Hinspielerfolg, dass die Gäste sehr athletisch sind und besonders bei Standards für Gefahr sorgen können. Dass einige Stammkräfte kurzfristig aus-

fielen, kompensierte der spielstarke Kader souverän. Nach ausgeglichenerem Beginn ging der SCH nach einem Standard in Führung. Henner von Richt-hofen verlängerte den Ball per Kopf ins Tor (16.). In der ersten Hälfte erzielten die Hainberger zwar keinen weiteren Treffer, hatten die Partie aber im Griff. Das Toreschießen hob sich der Tabellenführer anscheinend für die zweite Hälfte auf, der die Partie verdient und standesgemäß gegen sich tapfer wehren-de, bisweilen aber übermotiviert agierende Gäste für sich

entschied. – Tore: 1:0 von Richt-hofen (16.), 2:0 Mugames (53.), 3:0 Simsek (61.).

B-Junioren: Bezirksliga: SC Hainberg – JSG Schoningen/Bollensen 6:3 (3:2). In einem für die Zuschauer sehr attraktiven Spiel haben sich die Hainberger verdient durchgesetzt. Einer ausgesprochen guten Offensivleistung der Heimmannschaft stand eine etwas fehlerhafte Defensivleistung gegenüber. So stand es kurioserweise bereits nach zehn Minuten 2:2. Die Göttinger überzeugten aber besonders durch ausgeklügelte

Standardsituationen, die ihnen insgesamt drei Tore und den Sieg einbrachten. Jetzt fiebert das Team von Trainer Dennis Erkner dem Derby und Spitzenspiel gegen den 1. SC 05 am kommenden Sonnabend entgegen. – Tore: 1:0 Eigentor Siemon (2.), 1:1 Zackenfels (8.), 2:1 Lützel (10.), 2:2 Zackenfels (10.), 3:2 Farshad (38.), 4:2 Daloglu (48.), 5:2 Daloglu (52.), 5:3 Sobotta (63.), 6:3 Joseph (80.).

C-Junioren: Bezirksliga: SWV Rammelsberg – JfV West Göttingen 3:0 (2:0). Kurzfristig muss-

Finnenbahn am Hainberg

Sportstätte auf den Zietenterrassen soll mittelfristig stark ausgebaut werden

VON MARK BAMBEY

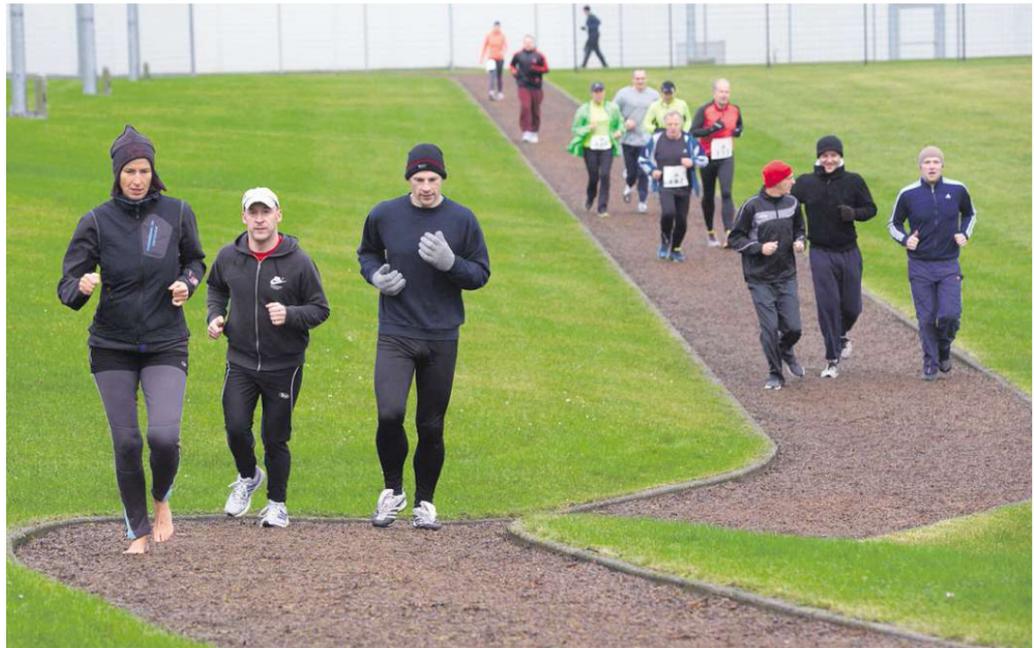
Göttingen. Ein komplett neues Gesicht soll die Sportanlage auf den Zietenterrassen in den kommenden Jahren bekommen. Als weiteren Baustein der großen baulichen Veränderungen hat das jüngst neu geschaffene Kunstrasen-Kleinspielfeld Flutlicht bekommen. In Kooperation mit dem auf den Zietenterrassen ansässigen SC Hainberg plant die Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoSF) einschneidende Veränderungen. Unter anderem wird die sanierungsbedürftige 400 Meter lange Kunststoff-Laufbahn einer wesentlich längeren Finnenbahn weichen.

„Mit der Neugestaltung des Kleinspielfeldes ist dort oben schon einiges gelungen. Die Flutlichtanlage soll noch bis Weihnachten in Betrieb genommen werden. Der Kunstrasen, den wir von Lutz Renneberg abgekauft haben und der früher beim Internationalen A-Junioren-Fußball-Turnier in der Lokhalle zum Einsatz gekommen ist, wurde ja bereits 2012 verlegt. Die Trainingsbeleuchtung bringt nun den Jugendspielbetrieb mächtig voran“, sagt GoSF-Geschäftsführer Alexander Frey.



Alexander Frey

Eine Architekten-Planung liegt für die Umgestaltung des Geländes vor. „Wir sind mit den SC Hainberg so verblieben, dass dies ein mittelfristiges bis langfristiges Projekt wird. Stehen Mittel und Man-Power zur Verfügung, wollen wir die Pläne gemeinsam nach und nach umsetzen“, so



Kann als Vorbild dienen: Finnenbahn auf dem Außengelände der JVA Rosdorf – hier beim Mini-Marathon am vergangenen Wochenende. Heller

Frey. Das könne schon einen Zeitraum von fünf Jahren umfassen. Im Fokus stehe der Bau einer sogenannten Finnenbahn. Die bestehende 400 Meter lange, aus Bundeswehr-Zeiten stammende Kunststoffbahn werde zurückgebaut. Eine 100 Meter lange sechs oder acht Bahnen umfassende Strecke soll als Tartanbahn am Hang vor dem Klubhaus neu entstehen. „Künftig soll sich eine etwa zwei Meter breite Finnenbahn über das Gelände schlängeln, auch die Hänge sollen mitgenutzt werden“, gibt Frey die

Pläne preis. Das Material der sehr weichen und gelenkschonenden Bahn wird wohl aus einer Art Rindenmulch bestehen (siehe nebenstehender Text). „Die Bahn wird dann länger als 400 Meter sein und wir können sie immer weiter ausbauen. Ein Vorteil ist auch, dass sie sehr leicht zu pflegen ist“, sagt Frey.

Ideen gibt es auch für die noch freien Flächen. So stehe derzeit das Thema Fußball-Golf hoch im Kurs. „Gut möglich, dass dort oben demnächst eine Anlage entsteht“, so Frey.

INFO

Finnenbahn

Die Finnenbahn (auch Finnbahn genannt) ist eine besonders weiche Bahn, die aus einem etwa zehn Zentimeter dicken Bodenbelag aus Sägemehl, Sägespänen, Holzschnitzeln, Baumrinden oder Rindenmulch besteht. Sie kann auch von Radfahrern genutzt werden. Durch den weichen Belag werden die Auftritte beim Laufen abgefedert und somit die Gelenke geschont. Von finnischen Läufern wurde die Bahn zum Ausdauertraining entwickelt, um eine gelenkschonende Alternative zum Laufen auf der Tartanbahn zu haben. Betreiber schätzen Finnenbahnen, weil sie einfach und billig in der Anlage und in der Wartung sind. Eine Rindenmulchbahn gibt es bereits in der Region – auf dem Freigelände der JVA Rosdorf. bam

GT, 06.12.2013

SC Hainberg lädt zum Futsal-Turnier

Göttingen. Der SC Hainberg veranstaltet am heutigen Sonnabend ein Hallenturnier für C-Junioren-Fußballer. Beginn ist um 9 Uhr in der Sporthalle des Theodor-Heuss-Gymnasiums (Ewaldstraße). Eine Woche vor dem Start in die Hallenkreismeisterschaft nutzen die JSG Friedland/Leine, zwei Teams der JSG Rhome/Oder, die SVG und drei Mannschaften des SC Hainberg die Chance, die Futsal-Regeln zu testen. Gespielt wird mit einem kleineren, schwereren Ball als beim Fußball auf kleine Tore.

Organisiert wird das Turnier von Niklas Krüger, der beim SC Hainberg sein freiwilliges soziales Jahr absolviert. Anschließend treten die Hainberger B-Junioren in gleicher Halle zu ihren Vorrundenspielen zur Hallenkreismeisterschaft an. eb

GT, 07.12.2013

Außenseiter will Coup landen

25. Sparkasse & VGH-Cup: SC Hainberg geht in schwerster Vorrundengruppe an den Start

VON EDUARD WARD

Göttingen. Sie gehen in der Hammergruppe mit vier Profi-Nachwuchsteams, einem Niedersachsen- und einem Landesligisten als absoluter Außenseiter ins Rennen, sind aber trotzdem voller Selbstbewusstsein: Die A-Junioren des SC Hainberg, beheimatet in der Fußball-Bezirksliga, freuen sich auf den Sparkasse & VGH-Cup vom 9. bis 12. Januar. „Die Jungs sind heiß auf die Lokhalle, und sie werden Gas geben“, verspricht Christian Dreher, der zusammen mit Oliver Hille das Trainerduo bildet.

Weil das internationale Göttinger A-Juniorenturnier im kommenden Januar zum 25. Mal ausgetragen wird, haben sich die Verantwortlichen etwas einfallen lassen: Erstmals treten fünf internationale Vertreter an. Weil es bei vier Vorrundengruppen bleibt, sind in der Flipflop-Gruppe neben Borussia Dortmund und dem HSV auch Austria Wien und Celtic FC aus Glasgow dabei. Dazu kommen Niedersachsenligist JFV Northeim und Landesligist Sparta. Mit anderen Worten: Für den Bezirksliga-Tabellenführer SC Hainberg wird es ganz hart.

„Wir sind stolz, überhaupt dabei zu sein“, sagt der 28-jährige Dreher, von Beruf Speditionskaufmann. Eigentlich habe sich das Team gewünscht, endlich mal wieder weiterzukommen, die Zwischenrunde, für die sich die besten vier Teams einer Gruppe qualifizieren, zu erreichen. „Die Auslosung war ein bisschen fies“, so Dreher.

Doch als souveräner Tabellenführer der Bezirksliga müsse man sich auch nicht verstecken, findet der SC-Trainer. „Wir freuen uns auf das Derby gegen Sparta und auf das Duell mit Northeim, das in der Halle immer für gute Stimmung sorgt.“

Hainberg, das mit der „vollen Kanone“ (Dreher) von 22 Spieler



Bezirksliga-Tabellenführer: die A-Junioren des SC Hainberg mit dem Trainerduo Oliver Hille (2. v. links) und Christian Dreher (rechts).

EF

für die Lokhalle meldet, spielt nach dem Aufstieg seine dritte Bezirksligasaison. Die erste beendete man im Mittelfeld, „mit Blick auf die Abstiegsplätze“, so Dreher. In der zweiten wurde der SC Dritter und verpasste dabei die Meisterschaft nur knapp. „Wir haben um den Aufstieg mitgespielt, es dann aber verweigert“, berichtet Dreher. In der laufenden Saison hat der technisch starke SC bei einem Spiel mehr einen Vorsprung von sechs Punkten auf den Tabellenzweiten aus Salzgitter. „Ein Aufstieg wäre für unsere Jugendarbeit ein tolles Ding“, sagt Dreher.

Der Erfolg sei umso schöner, da es grundsätzlich im Göttinger A-Juniorenbereich eher düster aussehe, findet der Coach. „Die Generation Straßenkicker ist

worbei, heute zählen Facebook, Playstation und Co.“ Dazu komme, dass die A-Junioren des SCH schlechte Rahmenbedingungen haben, „einen katastrophalen Platz“ und meistens auf Kunstrasen am Jahnstadion trainieren. „Ein richtiges Vereinsgefühl kommt da nicht auf, aber die Jungs machen das fantastisch“, lobt Dreher.

Egal, wie stark die Gegner sind: „Die Jungs gehen die Aufgabe mit viel Enthusiasmus an. Wir haben nichts zu verlieren“, verdeutlicht der Trainer vor dem Sparkasse & VGH-Cup. Das ist wörtlich zu nehmen: In der laufenden Saison hat der SC noch kein Spiel verloren.

Samtliche Teilnehmer stellen wir auf gt-sportbuzzer.de vor.

Wien, Kopenhagen und Fulham melden Kader

Göttingen. Drei internationale Teilnehmer des Sparkasse & VGH-Cups haben ihre Kader für das Turnier vom 9. bis 12. Januar bekanntgegeben. Dabei ist unter anderem für Austria Wien, der Torschützenkönig der vergangenen Auflage Peter Michorl.

Michorl hat zuletzt in der Youth League, der Champions League für den Nachwuchs der qualifizierten Teilnehmer, auf sich aufmerksam gemacht, als er beim 2:1 der Wiener A-Junioren gegen St. Petersburg zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich traf. Die Austria hat sich damit fürs Achtelfinale qualifiziert, ge-

nauso wie der Cup-Teilnehmer FC Kopenhagen, der dabei Juventus Turin und Galatasaray Istanbul hinter sich ließ. Wien trifft nun im Achtelfinale auf Benfica Lissabon, Kopenhagen bekommt es mit dem FC Barcelona zu tun. Cup-Teilnehmer Schalke muss gegen Real Sociedad antreten.

Für Wien tritt außerdem der beste Spieler 2012, Sascha Horvath, an. Fulham FC reist mit 17 Spielern an, acht von ihnen bringen Lokhallen-Erfahrung mit. Vier Nationalspieler bringt der dänische Nachwuchsmeister aus Kopenhagen mit.

war

Bovenden und Grone im Gleichschritt

Göttinger Hallenfußballturnier: Sparta kegelt SC Hainberg raus / Adrian Koch führt Torjägerwertung an

VON EDUARD WARDA

Göttingen. Mit den Begegnungen von drei Vorrundengruppen hat am gestrigen Freitagabend das 33. Hallenfußballturnier um den Wanderpokal des Göttinger Oberbürgermeisters begonnen. In zum Teil torreichen Begegnungen setzten sich dabei zumeist die Favoriten durch - etwa in der Klartext-Gruppe, wo der Bovender SV und der FC Grone weiterkamen. In der MPSN-Design-Gruppe musste der FC Lindenberg-Adelebsen dem Cupverteidiger SV Groß Ellershausen/Hetjershausen und dem TSV Bremke/Ischenrode den Vortritt lassen. Durch ein 4:2 im direkten Duell und letzten Spiel des Abends kegelte Sparta den SC Hainberg raus. Außerdem kam in der Krombacher-Gruppe der ESV Rot-Weiß weiter. Organisator Reinhold Napp war mit dem Turnieraufakt zufrieden - und auch mit der Resonanz: Der Vorsitzende der SVG, zusammen mit dem FC Grone Veranstalter des „Budenzaubers“, berichtete von knapp 500 Zuschauern in der S-Arena.

Die auf dem Papier interessanteste Begegnung des Abends wurde den Erwartungen der Zuschauer vollauf gerecht: Grone trennte sich im Spitzenspiel der Klartext-Gruppe vom Bovender SV mit 5:5. Zwei Treffer von FC-Torjäger Özkan Beyazit brachten Grone eine schnelle 2:0-Führung ein. Doch der BSV drehte die Partie, und Ruben Benseler brachte Bovenden mit 4:3 in Führung. Schließlich war es der Groner Adrian Koch, der 18 Sekunden vor Schluss zum 5:5-Endstand traf - und damit Bovenden in dieser Hallensaison den ersten Punktverlust beibrachte. Nach Tageblatt-Informationen steht der BSV kurz vor einer Einigung mit dem 05-Akteur Robert Huck.



Spitzenspiel des Tages; Grones Özkan Beyazit (rechts) gegen den Bovender Timo Hichert.

Pförtner

Zu Beginn des gestrigen Turnieraufakts war es zu einem wahren Eigentor-Festival gekommen. Der spektakulärste Treffer gelang dabei Özkan Beyazit, der im Spiel gegen Hagenberg aus 16 Metern ins leere Groner Tor traf, weil er Adrian Koch, der mit sieben Treffern die meisten Tore erzielte, auf einer anderen Position stehend wühlte.

Am heutigen Sonnabend richten sich alle Augen auf die Mannschaft des Mitveranstalters SVG, der sich beim ersten größeren regionalen Turnier der Wintersaison in Adelebsen nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat. Die Schwarz-Weißen schieden in Adelebsen als höchstklassig spielende Mannschaft bereits in der Vorrunde aus.

Ergebnisse: FC Grone – Ay Yildiz 2:1, Bovender SV – GW Hagenberg 7:0, SV Groß Ellershausen/Hetjershausen – NK Croatia 3:3, TSV Bremke/Ischenrode – FC Lindenberg-Adelebsen 3:1, SC Hainberg – TSV Seulingen 3:1, Sparta – ESV Rot-Weiß 2:4, Bovenden – Ay Yildiz 5:4, Hagenberg – Grone 2:5, Bremke/I. – Croatia 2:0, Lindenberg-A. – Gr. Ellershausen 0:2, Sparta – Seulingen 4:2, ESV Rot-Weiß – Hainberg 2:4, Grone – Bovenden 5:5, Ay Yildiz – Hagenberg 3:2, Croatia – Lindenberg-A. 1:8, Gr. Ellershausen – Bremke/I. 4:2, Seulingen – ESV Rot-Weiß 1:8, Hainberg – Sparta 2:4.

Spielplan Sonnabend: 15 Uhr: SVG – SC Rosdorf. 15.15 Uhr: MTV Markoldendorf – TSV

Groß Schnees. 15.30 Uhr: SC Leinefelde – Bad Lauterberg. 15.45 Uhr: SG Lengler – SG Bergdörfer. 16 Uhr: SCW – RSV 05. 16.15 Uhr: SSV Nörten-Hardenberg – RW Harste. 16.50 Uhr: Groß Schnees – SVG. 17.05: Markoldendorf – Rosdorf. 17.20 Uhr: Bergdörfer – Leinefelde. 17.35 Uhr: Lengler – Bad Lauterberg. 17.50 Uhr: Nörten – RSV 05. 18.05 Uhr: Harste – SCW. 18.40 Uhr: Rosdorf – Groß Schnees. 18.55 Uhr: SVG – Markoldendorf. 19.10 Uhr: Bad Lauterberg – Bergdörfer. 19.25 Uhr: Leinefelde – Lengler. 19.40 Uhr: RSV 05 – Harste. 19.55 Uhr: SCW – Nörten.

Die Zwischenrunde, für die sich die beiden besten Mannschaften jeder Gruppe qualifizieren, beginnt am morgigen

Sonntag um 15 Uhr. Gespielt wird in vier Zwischenrundengruppen mit jeweils drei Teams. Im Viertelfinale, für das sich die zwei besten Mannschaften jeder Gruppe qualifizieren und ab dem im K.o.-System weitergespielt wird, geht es um 18.40 Uhr weiter. Das Halbfinale steht um 20 Uhr auf dem Programm, mit dem Spiel um den dritten Platz und dem Finale dürfte ab 20.45 Uhr zu rechnen sein. Vor den Finalspielen gibt es ein Prominenten-Neunmeterschießen, an dem unter anderem die Bundstagsabgeordneten Thomas Oppermann (SPD) und Fritz Güntzler (CDU) teilnehmen.

turnier.goettinger-hallenfussballturnier.de

SC Hainberg verteidigt Pokal

Bovender Hallenturniere: Reserve von den Zietenterrassen setzt sich beim Volksbank-Cup durch

Bovenden. Der SC Hainberg II hat beim Bovender Hallenfußballturnier um den Wanderpokal der Volksbank seinen im vergangenen Jahr gewonnenen Pokal erfolgreich verteidigt. Damit darf die Mannschaft am gut besetzten Flecken-Bovenden-Cup teilnehmen, der von Donnerstag

an ausgespielt wird. Die Volksbank-Endrunde und die zuvor ausgespielte Zwischenrunde um den Wanderpokal der Sparkasse Göttingen wurden in der Halle am Wurzelbruchweg von rund 300 Zuschauern verfolgt.

Für die Endrunde um den Volksbank-Cup hatten sich sechs

Mannschaften qualifiziert, die im Modus jeder gegen jeden den Turniersieger ausspielten. Dabei musste sich der SC Hainberg II, der im vergangenen Jahr als Hainberg III an den Start gegangen war, lediglich dem späteren Zweiten TSV Holtensen, der sich als wiedererstarstes Team prä-

sentierte, mit 1:2 geschlagen geben. Ansonsten gab es für das Team von Niklas Pfitzner von der ersten Hainberger Mannschaft, der eine Art Spielertrainer gab, nur Siege. Den knappsten davon landete der Turniersieger mit 3:2 gegen den späteren Dritten Ay Yildiz, der dafür mit Mustafa Kösterelioglu den besten Torschützen stellte: Kösterelioglu war zwölfmal erfolgreich.

Die beiden Mannschaften des Gastgebers, die Reserve und die A-Junioren, konnten nur bedingt an die guten Leistungen aus der Vorrunde anknüpfen. Die zweite Mannschaft verschlief laut Turnierorganisator die ersten beiden Spiele und wurde Vierter, dem kampfstarke Nachwuchs, der Fünfter wurde, fehlte es an Routine. Letzter wurde das Team von Sparta II, das aber mit einem 1:0-Erfolg gegen Ay Yildiz aufhorchen ließ. – **Ergebnisse:** Ay Yildiz – BSV II 3:0, Hainberg II – Holtensen 1:2, BSV-A-Jun. – Sparta II 2:1, BSV II – Hainberg II 1:4, Holtensen – BSV-A-Jun. 2:1, Ay Yildiz – Hainberg II 2:3, BSV II – Holtensen 3:1, Sparta II – Ay Yildiz 1:0, BSV-A-Jun. – BSV II 0:0, Holtensen – Sparta II 3:1, Hainberg II – BSV-A-Jun. 2:0, BSV II – Sparta II 0:0, BSV-A-Jun. – Ay Yildiz 0:2, Hainberg II – Sparta II 11:0, Holtensen – Ay Yildiz 1:1. war



Sehenswerte Zweikämpfe: Bovendens Mirko Janders (l.) gegen Bektas Harmann vom SV Ay Yildiz.

Pfitzner

GT 31.12.2013